

016

Das Wesentliche 2016

Umsatzwachstum.

8.2 Prozent in Schweizer Franken und 6.8 Prozent in Lokalwährungen.

Operativer Betriebsgewinn (EBIT).

CHF 87.0 Millionen, 16.3 Prozent vom Umsatz.

Reingewinn.

CHF 69.8 Millionen, 13.1 Prozent vom Umsatz.

Operativer Geldfluss.

CHF 90.3 Millionen, 16.9 Prozent vom Umsatz.

Eigenfinanzierungsgrad.

81.7 Prozent.

Rentabilität des investierten Kapitals.

23.8 Prozent.

Dividende.

CHF 75 pro Aktie (Antrag an Generalversammlung).
Ausschüttungsquote 66.1 Prozent.

Ausgelieferte Antriebe.

5.9 Millionen.

Innovationskraft.

Forschungs- und Entwicklungskosten 7.1 Prozent vom Umsatz.

Die Bilder

«Innovation bedeutet für uns die Verpflichtung, unsere Produkte und Lösungen weiterzuentwickeln und Marktchancen zu nutzen, um unseren Kunden einen Mehrwert zu bieten.»

Der diesjährige Geschäftsbericht thematisiert die wichtige Rolle der Innovationskraft für Belimo und ihre Kunden und erklärt die neuen Produktlösungen Sensoren, Belimo Energy Valve™, Drosselklappen und VAV ZoneEase™.

Inhalt

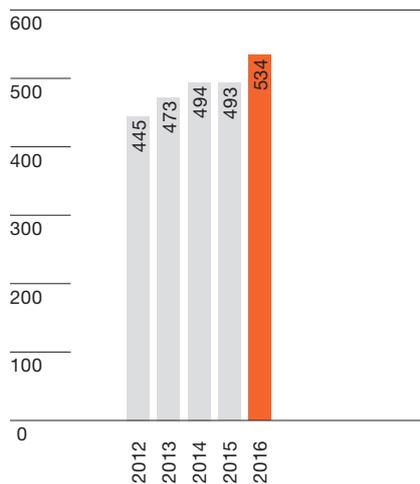
| | |
|--|----|
| Finanzielle Übersicht | 2 |
| Vorwort | 3 |
| Bericht der Konzernleitung | 4 |
| Fokus Innovation | 9 |
| Corporate Governance | 18 |
| Vergütungsbericht | 32 |
| Ökologisches Handeln | 37 |
| Soziale Verantwortung | 41 |
| Financial Report (nur in Englisch) | 43 |
| Consolidated Financial Statements | 44 |
| Notes to the Consolidated Financial Statements | 48 |
| Financial Statements of BELIMO Holding AG | 83 |
| Information for Investors | 92 |
| Five-Year Summary | 94 |

Finanzielle Übersicht

| in CHF Millionen | 2016 | 2015 | Veränderung |
|--|----------------|---------------|-------------|
| Nettoumsatz | 533.7 | 493.3 | 8.2% |
| Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Amortisationen (EBITDA) in Prozent vom Nettoumsatz | 110.3 20.7% | 95.8 19.4% | 15.1% |
| Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Prozent vom Nettoumsatz | 87.0 16.3% | 74.6 15.1% | 16.5% |
| Reingewinn in Prozent vom Nettoumsatz | 69.8 13.1% | 56.2 11.4% | 24.1% |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen | 15.8 | 34.0 | -53.6% |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Prozent vom Nettoumsatz | 90.3 16.9% | 70.4 14.3% | 28.3% |
| Free Cashflow in Prozent vom Nettoumsatz | 75.2 14.1% | 37.0 7.5% | 102.9% |
| in CHF | | | |
| Reingewinn je Aktie | 113.51 | 91.52 | 24.0% |
| Dividende je Aktie | 75.00 | 65.00 | 15.4% |
| Anzahl Mitarbeitende per 31. Dezember (Vollzeitäquivalente) | | | |
| | 1 440 | 1 409 | 2.2% |

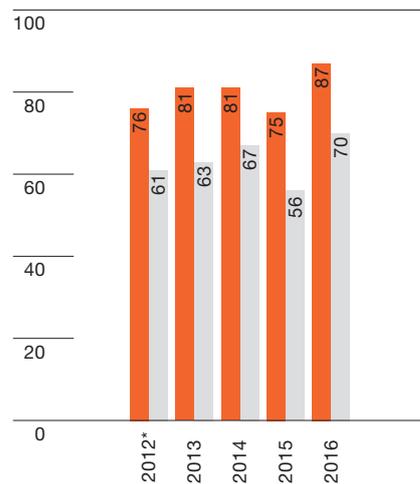
Umsatz 2012–2016

in CHF Millionen



Gewinn 2012–2016

in CHF Millionen



* Anpassung aufgrund des revidierten Rechnungslegungsstandards IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer.

■ Betriebsgewinn (EBIT)
■ Reingewinn

Vorwort



Prof. Dr. Hans Peter Wehrli
Präsident des Verwaltungsrats

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Belimo darf auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Der Umsatz in Schweizer Franken stieg um 8.2 Prozent auf CHF 533.7 Millionen. Währungsbereinigt entspricht dies einem organischen Wachstum von 6.8 Prozent. Die Marktregion Europa wuchs in Lokalwährungen um 5.3, Amerika um 7.1 und Asien/Pazifik um 12.1 Prozent. Wie erwartet konnte das höhere Wachstum des ersten Halbjahres 2016 im zweiten Halbjahr nicht fortgeführt werden.

Die Strategie einer starken regionalen Präsenz, kombiniert mit der Positionierung als innovativer globaler Markt- und Technologieführer, wird auch künftig zu einem nachhaltigen Wachstum führen. So erzielen beispielsweise Kunden durch den Einsatz des innovativen Belimo Energy Valve™ langfristige ökonomische und ökologische Vorteile (Energieeffizienz).

Der Ausbau des Sensorgeschäfts und die Chancen, die die Digitalisierung für Belimo bieten, stellen weitere Wachstumstreiber dar.

Nicht nur das Umsatzwachstum, sondern auch die kontinuierlichen Investitionen der letzten Jahre in die Effizienzverbesserung führten zu einem soliden Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 87.0 Millionen bzw. einer EBIT-Marge von 16.3 Prozent. Der Reingewinn steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 24.1 Prozent auf CHF 69.8 Millionen. Währungseffekte beeinflussten den Vorjahresgewinn negativ.

Der Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung eine Dividende von CHF 75 je Aktie. Auf den Schlusskurs von CHF 3078 per 31. Dezember 2016 ergibt dies eine Rendite von 2.4 Prozent pro Aktie.

Im Namen des Verwaltungsrats der BELIMO Holding AG danke ich unseren Kunden und Lieferanten für die kooperative Zusammenarbeit. Mein Dank gilt auch den Mitarbeitenden, die motiviert die vielfältigen Herausforderungen meisterten, sowie der Konzernleitung für ihr grosses Engagement.

Den Aktionärinnen und Aktionären danke ich für das Vertrauen in die BELIMO Holding AG.



Hans Peter Wehrli
Präsident des Verwaltungsrats

Bericht der Konzernleitung



Lars van der Haegen
CEO

Das organische Wachstum betrug 2016 in Schweizer Franken 8.2 Prozent und in Lokalwährungen 6.8 Prozent. Die Betriebsgewinnmarge lag bei erfreulichen 16.3 Prozent.

Europa

Die Umsätze in der Marktregion Europa wuchsen um 6.2 Prozent, währungsbereinigt um 5.3 Prozent. Trotz schwächerem Wachstum in der zweiten Jahreshälfte konnte Belimo die generelle Marktentwicklung übertreffen und Marktanteile hinzugewinnen.

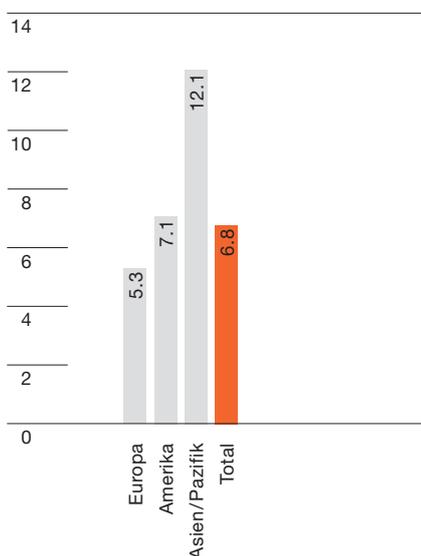
Umfeld und Märkte

Die grossen Volkswirtschaften in Europa entwickelten sich positiv. Einzelnen betrachtet war das Wachstum in den europäischen Ländern sehr unterschiedlich. Im Nahen Osten wurde wegen der tiefen Ölpreise zurückhaltend investiert und in der Türkei wirkte sich die politische Unsicherheit negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Die Auswirkungen des Brexit waren ausser der Abwertung des Britischen Pfundes im Berichtsjahr nicht wahrnehmbar. Gesamthaft zeigte der europäische Markt in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimabranche eine stabile Nachfrage.

Sehr gute Wachstumsbeiträge verzeichneten Deutschland, Grossbritannien, Italien, die Niederlande und Polen. In Russland liess sich eine Trendwende hin zu erneutem Wachstum feststellen. Deutschland konnte vor allem mit innovativen Produkten für Wasseranwendungen Marktanteile gewinnen. In Grossbritannien stieg die Nachfrage nach Brandschutzklappenantrieben. Italien wuchs in allen Geschäftsbereichen. Der Markt in den Niederlanden hat sich erholt, was zu einem erfreulichen Wachstum führte. Insbesondere das Anlagengeschäft legte stark zu. Polen profitierte einerseits weiterhin von Produktionsverlagerungen von West- nach Osteuropa und andererseits auch von einer starken Wirtschaft. Während in den Arabischen Emiraten aufgrund der starken Bautätigkeit ein solides Wachstum erzielt werden konnte, wurden die Erwartungen in Saudi-Arabien wegen Projektverzögerungen verfehlt. Die Schweiz spürte den Rückgang bei kommerziellen Bauten und den anhaltenden Trend zur Verlagerung von Aktivitäten ins Ausland sowie die Auswirkungen des starken Schweizer Frankens.

Umsatzwachstum 2016 in lokalen Währungen

in Prozent



Kunden und Produkte

Die Wasseranwendungen wuchsen ausgezeichnet. Insbesondere der Umsatz mit den neuen Produkten für Zonen- und druckunabhängige Anwendungen entwickelte sich überdurchschnittlich. Bei den Luftanwendungen nahm der Markt das neue Sortiment für Brandschutzklappenantriebe sehr gut auf. Auch die Antriebe für allgemeine Anwendungen zeigten eine robuste Entwicklung.

Sowohl das OEM- wie auch das Anlagengeschäft entwickelten sich stabil.

Belimo nahm in Italien an der Mostra Convegno Expocomfort (MCE), einer internationalen Messe in Mailand, teil, die für das Unternehmen sehr erfolgreich verlief.

In Südafrika wurde die «Mall of Africa», das landesweit grösste Einkaufszentrum, erbaut. Die darin installierten Belimo Energy Valves™ werden einen höchst energieeffizienten Betrieb der HLK-Anlagen ermöglichen.

Amerika

Die Umsätze in der Marktregion Amerika wuchsen um 9.4 Prozent, währungsbereinigt um 7.1 Prozent. Alle Märkte trugen zu diesem positiven Ergebnis bei.

Umfeld und Märkte

Im Verlauf von 2016 nahm die US-Wirtschaft weiter Fahrt auf. Die sinkende Arbeitslosigkeit sowie steigende Konsumausgaben und Zweckbauinvestitionen unterstützten diese Entwicklung. Auch die kanadische Wirtschaft verbuchte in der zweiten Jahreshälfte eine Erholung, angetrieben von höheren Energieexporten. Die meisten lateinamerikanischen Länder hingegen verharrten das gesamte Jahr über in einer Rezession, da sie sich weiterhin an die tieferen Rohstoffpreise anzupassen hatten. Der HLK-Markt in den USA und Kanada behauptete sich überdurchschnittlich im Vergleich zur allgemeinen Wirtschaft. Unter anderem profitierte er vom anhaltenden Interesse der Eigentümer, bestehende Gebäude mit energiesparenden HLK-Systemen nachzurüsten.

Die USA und Kanada trugen stark zur kräftigen Umsatzentwicklung bei, was sich neben der guten Wirtschaftslage auch auf die hohe Verkaufs- und Marketingleistung sowie kurze Lieferzeiten zurückführen lässt.

Der Marktanteil von Klappenantrieben und Regelventilen konnte insgesamt gesteigert werden.

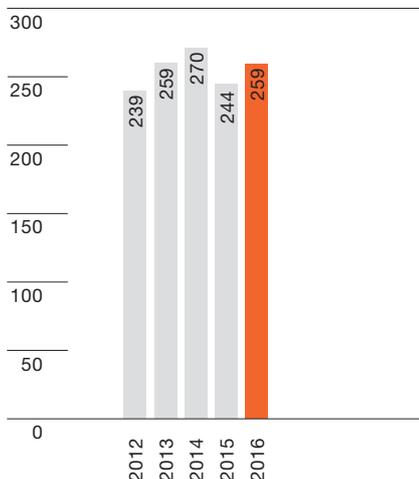
Kunden und Produkte

Produkte für Luft- und Wasseranwendungen zeigten eine gute Entwicklung. Das gestiegene Wachstum bei Letzteren verdeutlicht den anhaltenden Erfolg mit innovativen Produkten für Wasseranwendungen.

Die Bereiche OEM und Anlagengeschäft zeigten ebenfalls ein erfreuliches Wachstum. Der Anstieg im OEM-Segment war in erster Linie auf Brandschutz- und Sicherheitsprodukte zurückzuführen. Das Anlagengeschäft profitierte am meisten vom Wachstum bei druckunabhängigen Ventilen und Regelkugelhähnen.

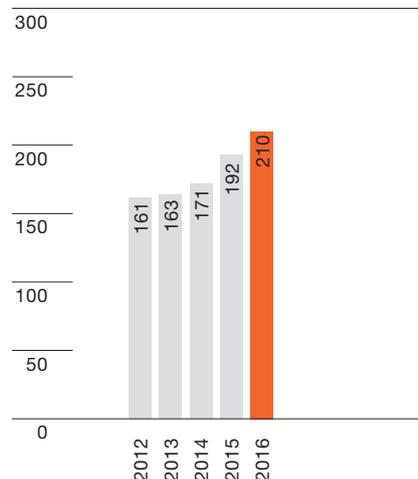
Nettoumsatz Europa

in CHF Millionen



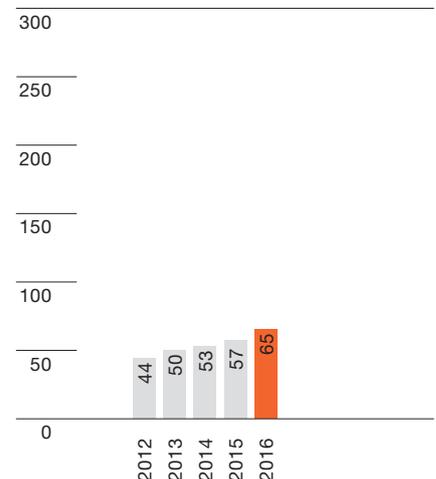
Nettoumsatz Amerika

in CHF Millionen



Nettoumsatz Asien/Pazifik

in CHF Millionen



Die 2015 neu eingeführten dichtschiessenden ZoneTight™-Zonenventile für beengte Platzverhältnisse wurden von den Kunden sehr gut aufgenommen und erzielten 2016 ein deutliches Umsatzwachstum. Ende 2016 wurde mit der Markteinführung der neuen Drosselklappen begonnen.

Belimo nahm in Orlando, USA, an der internationalen Messe Air-Conditioning, Heating, Refrigerating Exposition (AHR Expo 2016) teil.

In Las Vegas, USA, wurde das «Mandalay Bay Resort and Casino» mit Belimo Energy Valves™ umgerüstet. Dieses Projekt zeigt auf, wie viel Energie in grossen Hotel- und Kasinoanlagen dank dieses druckunabhängigen Ventils eingespart werden kann.

Umsatz 2016 nach Anwendungen



■ Luft 57%
■ Wasser 43%

Asien/Pazifik

Die Umsätze in der Marktregion Asien/Pazifik wuchsen um 12.5 Prozent, währungsbereinigt um 12.1 Prozent.

Umfeld und Märkte

In den meisten Ländern der Region Asien/Pazifik entwickelte sich die Wirtschaft schleppend, was sich auch auf den HLK-Markt auswirkte. Die vermehrte Errichtung umweltfreundlicher Gebäude und die Umsetzung von Energiesparauflagen in der Region stützten jedoch das Wachstum.

Umsatz 2016 nach Regionen



■ Europa 49%
■ Amerika 39%
■ Asien/Pazifik 12%

So erzielte Belimo trotz des schwierigeren Marktumfeldes in der gesamten Region ein gutes Wachstum. Besonders stark präsentierte sich Indien, das von staatlichen Infrastrukturinvestitionen profitierte. In China verliefen das Anlagen-geschäft sowie das Geschäft in Südchina besonders positiv. Intakte Businesschancen boten sich bei Eisenbahnen, Datenzentren und Gewerbebauten. Der Markt in Südkorea hat sich von Projektverzögerungen in 2015 erholt, sodass wichtige Projekte umgesetzt werden konnten.

Der Marktanteil ist weitgehend konstant geblieben. In China konnten die Märkte für Rechenzentren und Gewerbegebäude zulegen und in Indien stiegen die Marktanteile von Luft- wie auch Wasseranwendungen.

Kunden und Produkte

Der Umsatzanteil von Wasseranwendungen ist gestiegen. Wichtigste Wachstumsprodukte waren hier druckunabhängige Ventile, Drosselklappen und Regelkugelhahnen. Die Luftanwendungen erzielten ein moderates Wachstum.

Das OEM- und das Anlagengeschäft behaupteten sich gleichermassen und erzielten in der gesamten Region ein solides Wachstum. Im Markt China konnte das Anlagengeschäft nach einem eher schwachen Vorjahr beträchtlich zulegen.

Belimo hat sich 2016 deutlich stärker engagiert, um Endanwender, Facility Manager, Eigentümer und Planer zu erreichen. Dazu brachte sich das Unternehmen aktiv in Branchenverbände ein und verstärkte die Marketingaktivitäten gegenüber diesen wichtigen und einflussreichen Entscheidungsträgern. Die Anstrengungen in diesem Bereich sollen 2017 fortgesetzt werden.

In Macau, China, konnte das Projekt des bislang grössten Kasino-, Hotel- und Unterhaltungskomplexes «Grand Lisboa Palace», der 2017 fertiggestellt werden soll, gewonnen werden. Dies ist eines der ersten grossen Projekte in der Region Asien/Pazifik mit druckunabhängigen Ventilen.

Innovation

Belimo steht kurz vor der Einführung der dritten Generation des Belimo Energy Valve™. Diese stellt eine konsequente Weiterentwicklung hinsichtlich neuer technischer Möglichkeiten dar. Das wichtigste innovative Merkmal ist die integrierte Cloud-Funktionalität, für deren Nutzung das Energieventil mittels Ethernet mit dem Internet verbunden wird und so eine automatische Betriebsoptimierung ermöglicht. Mit diesem Produkt geht die Belimo-Cloud erstmalig online, was für Belimo einen bedeutenden Meilenstein darstellt.

Um den Komfort und die Effizienz von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage kontinuierlich zu verbessern, bedarf es eines Netzwerkes von Sensoren, die Daten erfassen und diese mittels dezentraler Logik oder unter der Verwendung von Cloud-Technologien auswerten. 2017 wird ein Sortiment an Sensoren für Luft- und Wasseranwendungen lanciert. Damit können Parameter wie Temperatur, Feuchte, Luftqualität, Druck oder Volumenstrom gemessen werden.

Das elektronisch druckunabhängige 6-Weg-Zonenventil aus der Produktfamilie Belimo ZoneTight™ vereint die Vorteile von zwei bewährten Belimo-Ventilen in einem Produkt: die Effizienz des elektronisch druckunabhängigen Ventils EPIV sowie die Installationsfreundlichkeit des 6-Weg-Regelkugelhahns. Alle Einstellungen am Antrieb lassen sich komfortabel drahtlos über die Belimo Assistant App vornehmen.

Die neuen Drosselklappen und PR-Antriebe stellen die intelligenteste, energieeffizienteste und zuverlässigste Lösung für hohen Durchfluss dar. Die Schwerpunkte dieser Serie liegen bei einer einfachen Installation durch die geringe Bauhöhe und einem reduzierten Gewicht, der Bus-Kommunikation mit Sensorenschlüssen sowie einer hohen Energieeinsparung gegenüber vergleichbaren Produkten.

Für den asiatischen Markt wurde VAV ZoneEase™ entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Zonenlösung für Anlagen zur bedarfsgerechten Regelung von Luftvolumenströmen. Das dreiteilige Interaktionskonzept mit der drahtlosen Bedienung per Smartphone, dem selbsterklärenden Service-Tool und dem umfassenden PC-Tool mit grafischer Trenddarstellung zeichnet diesen intelligenten Klappenantrieb aus.

Mitarbeitende 2016 nach Regionen



- Europa 56%
- Amerika 30%
- Asien/Pazifik 14%

Mitarbeitende 2016 nach Funktionen



- Montage, Logistik 45%
- Vertrieb, Marketing, Auftragsabwicklung 32%
- Forschung, Entwicklung 12%
- Administration, Verwaltung 11%

Ausblick

Die langfristigen Trends Urbanisierung, Energieeffizienz, Sicherheit und Digitalisierung, die die Gebäudetechnik beeinflussen, bestehen weiter und werden von Belimo wirksam zur Wachstumssteigerung genutzt. Die Digitalisierung wird die Systemarchitektur und die Prozesse in der Gebäudeautomation verändern. Die digitale Kommunikation von Klappenantrieben, Regelventilen und Sensoren wird an Bedeutung gewinnen, was eine effiziente Einbindung in die Gebäudeautomation ermöglicht. Die aktuellen Markteinführungen demonstrieren diese Entwicklung mit den genannten Produkteigenschaften bestens.

In der Marktregion Europa sollten sich die Konjunktur sowie die private und öffentliche Bautätigkeit in den für Belimo wichtigsten Ländern weiterhin zufriedenstellend entwickeln. Das stärkste Wachstum wird in Zentral- und Osteuropa erwartet.

Für die Marktregion Amerika sind die Erwartungen positiv. Verschiedene Schlüsselindikatoren versprechen einen weiteren Aufwärtstrend der US-Wirtschaft.

Auch für Kanada sind die Prognosen weiterhin intakt. Die brasilianische Wirtschaft sollte sich 2017 ebenfalls wieder erholen.

In der Marktregion Asien/Pazifik dürften der Trend zur Optimierung der Betriebskosten in Gebäuden und die zunehmende Nachfrage nach innovativen und qualitativ hochwertigen Komponenten für einen positiven Gesamtausblick sorgen.

Aufgrund der Verstärkung des Produktbereichs der Sensorik sowie der Chancen, die die Digitalisierung für Belimo bieten, werden die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Relation zum Umsatz erhöht und die Innovationskraft entsprechend gesteigert.

Mit der Strategie einer starken regionalen Präsenz und des kontinuierlichen Ausbaus der Marktführerschaft durch Innovation strebt Belimo ein nachhaltiges und profitables Wachstum an.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der BELIMO Holding AG beruhen. Obwohl sie annimmt, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, bergen sie Risiken. Diese können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie.

Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch die BELIMO Holding AG ist weder geplant noch übernimmt die BELIMO Holding AG die Verpflichtung dafür.

Lösungs-Vorsprung

Um die Zukunft erfolgreich zu gestalten und immer wieder neue Maßstäbe zu setzen, sehen wir bei Belimo technische Grenzen als Chance, innovative Lösungen zu schaffen, die unseren Kunden einen Mehrwert bieten.



Innovation bedeutet für uns die Verpflichtung, unsere Produkte und Lösungen weiterzuentwickeln und Marktchancen zu nutzen, um unseren Kunden einen Mehrwert zu bieten. Um diesem Anspruch das nötige Gewicht zu verleihen, investieren wir rund sieben Prozent des Umsatzes in den Konzernbereich Innovation.

Fokussierung

Wir fokussieren mit unseren Innovationen auf die Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Belimo-Stellantriebe, -Wasserstellglieder und -Sensoren tragen zur effizienten Erfüllung der Bedürfnisse Sicherheit und Wohlbefinden in Räumen bei.

Neue Technologien

Für uns ist Innovation einer der wichtigsten Treiber für den langfristigen Erfolg und die Führerschaft in der Technik. So bietet die zunehmende Digitalisierung auch in der Gebäudetechnik Chancen zur Vereinfachung und Verbesserung von Anlagen. Den nächsten Schritt gehen wir mit der Einbindung neuer Technologien wie Cloud-Lösungen, Smartphone-Apps, Near Field Communication (NFC) und einem erweiterten Sensorikangebot. Die folgenden Seiten beschreiben vier solcher Innovationen, die 2017 in den Markt eingeführt werden.

Sensoren

Damit das «Internet of Things» sein volles Potenzial entfalten kann, bedarf es eines Netzwerks von Sensoren, die Daten erfassen, die durch dezentrale Logik oder Cloud-Technologien ausgewertet werden.

Um gutes Raumklima und Energieeffizienz in Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage zu erreichen, braucht es zuverlässige Feldgeräte wie Stellantriebe, Wasserstellglieder und Sensoren. Während Antriebe und Stellglieder Luft- oder Wasserströme regeln, messen Sensoren Temperatur, Feuchtigkeit, Druck, Luftqualität oder Volumenstrom. Sie sind in Räumen, Luftkanälen oder Rohrleitungen installiert.

Sinnvolle Sortimentserweiterung

Belimo besitzt langjährige Erfahrung in der Entwicklung hoch qualitativer Sensoren für die HLK-Branche, die zuverlässige Informationserfassung und höchstmögliche Datenqualität garantieren. Unser Kerngeschäft der Komponenten mit integrierten Sensoren haben wir um eigenständige Sensoren erweitert, die komponentenunabhängig eingesetzt werden können. Neu bieten wir ein komplettes Sortiment von Sensoren an, die optimal auf

Belimo-Antriebe und -Ventile abgestimmt sind und sich nahtlos in bestehende oder neue Gebäudeautomationssysteme einbinden lassen.

Innovation im Detail

Beispielsweise misst der neue Luftqualitäts-Sensor den CO₂-Gehalt mit zwei Kanälen, um mögliche Abweichungen zu kompensieren, was zu hoher Genauigkeit und Langzeitstabilität führt. Zusätzlich ermittelt das gleiche Gerät auch Feuchtigkeits- und Temperaturwerte und liefert die Daten über nur eine Bus-Schnittstelle ins System, wodurch sich Installations- und Integrationskosten reduzieren lassen.

Dank SelectPro™, der Belimo-Auslegungssoftware, oder einer Smartphone-App können Belimo-Kunden den richtigen Sensor schnell auswählen oder ein Ersatzprodukt für ein installiertes Fremdfabrikat eruieren.



Belimo Energy Valve™

Mit einzigartiger Funktionalität und intelligenten Cloud-Services setzt das Belimo Energy Valve™ neue Standards für automatische Betriebs-optimierung und bietet ein Rundum-sorglos-Paket.

Mit der Einführung des Belimo Energy Valve™ schuf Belimo eine neue Produktkategorie. Das Regelventil optimiert Wasserströme kontinuierlich, passt diese den aktuellen klimatischen Bedingungen automatisch an und behebt das sogenannte «Delta-T-Syndrom». Seit der Markteinführung 2012 wurde das Belimo Energy Valve™ mit 20 Auszeichnungen von Branchenorganisationen weltweit gewürdigt. Heute helfen Tausende dieser intelligenten Ventile, die Betriebskosten in Gebäuden zu senken und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Nun wird die dritte Generation des Belimo Energy Valve™ lanciert.

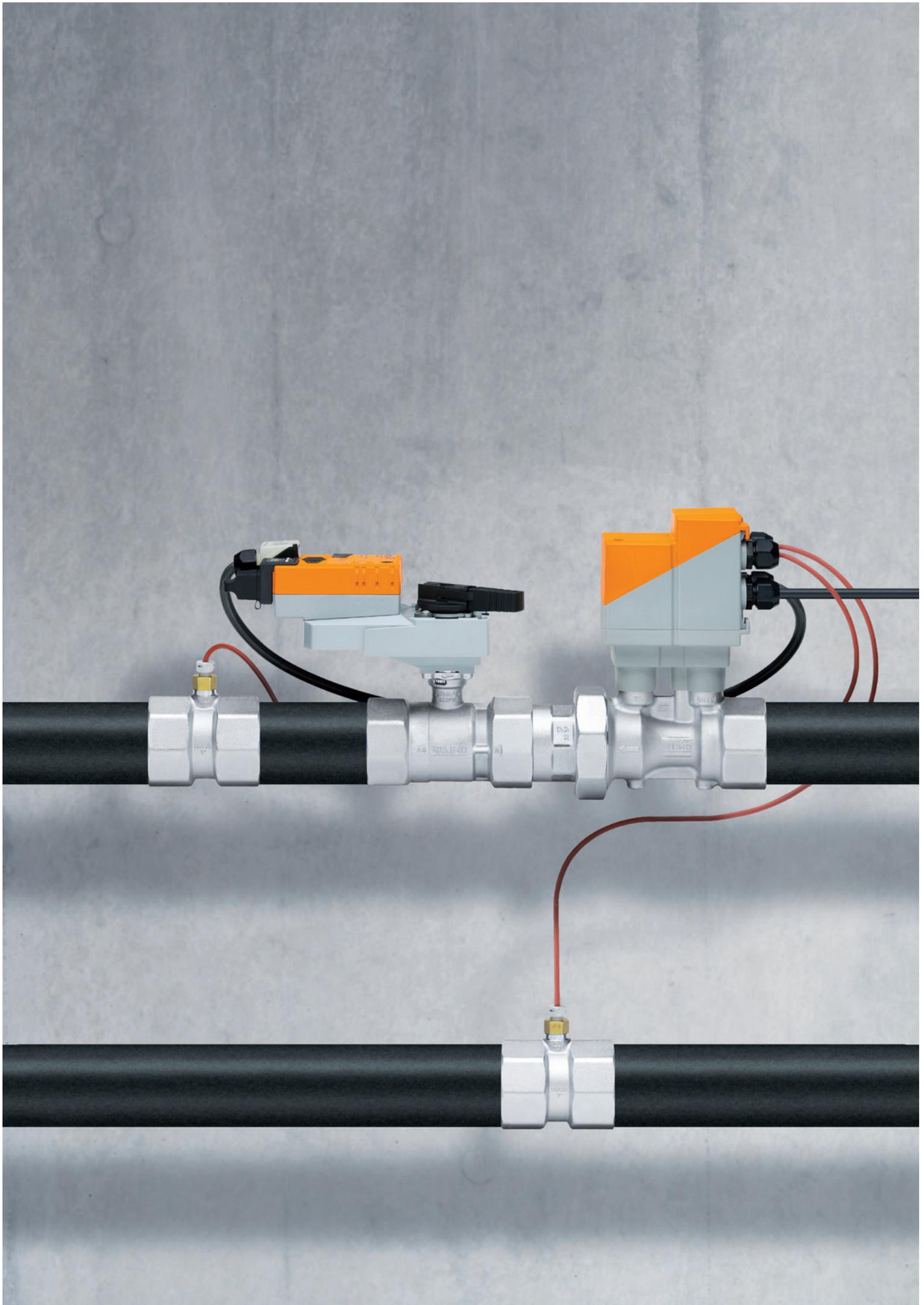
Mehr Komfort durch die Cloud

Die neue Version kann auf Wunsch via Internet mit der Belimo-Cloud verbunden werden. So wird der Be-

trieb des Ventils kontinuierlich überwacht und mit anderen Ventilen, die unter ähnlichen Bedingungen arbeiten, verglichen. Kunden erhalten dabei regelmäßige Energieberichte mit Trend-, Energie- und Leistungsdaten. Auch kann der technische Support von Belimo dank der verfügbaren Daten die Kunden noch schneller und besser beraten.

Innovative Durchflussmessung

Die Ultraschall-Durchflussmessung wurde durch die von Belimo patentierte Frostschutzgehalt-Messung ergänzt. Viele Systeme benötigen als Wärmeträgermedium eine Mischung aus Wasser und Glykol. Das neue Belimo Energy Valve™ überwacht diesen Glykolanteil und schützt Anlagen vor Frost.



Drosselklappen

Neuste Antriebs- und Ventiltechnologien erhöhen die Zuverlässigkeit und Flexibilität, vereinfachen die Installation und senken dabei den Energieverbrauch um bis zu 80 Prozent.

Die neue Drosselklappen-Generation für hohe Durchflüsse besticht durch einfache Installation, höchste Flexibilität bei der Anwendung sowie ausgezeichnete Langlebigkeit. Diese neuen Antriebe der PR-Serie sind nicht nur für Belimo-Ventile einsetzbar, sondern auch mit über 2500 Fremdventilen kompatibel.

Intelligentes Design

Dank geringer Bauhöhe und reduziertem Gewicht lassen sich die PR-Antriebe schnell und einfach installieren. Mit 80 Prozent weniger Leistungsverbrauch ermöglicht die Kombination aus Ventil und Antrieb deutliche Energieeinsparungen. Mithilfe des auffälligen Positionsanzeigers kann die Stellung der Drosselklappe auch aus Distanz überwacht werden.

NFC und SuperCap

Near Field Communication (NFC) ermöglicht die drahtlose Parametrierung via Smartphone, auch wenn der Antrieb nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist. Auch zur Diagnose während der Inbetriebsetzung oder in der Betriebsphase erlaubt diese Technologie eine schnelle und gründliche Funktionsprüfung, was die Betriebssicherheit erhöht. Die Drosselklappen werden ebenfalls mit der patentierten Belimo-SuperCap-Technologie angeboten. Diese ermöglicht es, die Klappe bei Stromausfall selbsttätig in eine Sicherheitsposition zu fahren – eine Anwendung, die beispielsweise in Datenzentren zum Einsatz kommt.



VAV ZoneEase™

Der neue Antrieb für variable Volumenstromregelung reduziert die Kosten für das Gesamtsystem und vereinfacht dank Smartphone-App und Cloud-Funktionalität Inbetriebnahme und Support.

Geeignet für die Regelung des Raumkomforts in grossen Gebäudekomplexen, wurde VAV ZoneEase™ für den asiatischen Markt entwickelt. Mit diesem Schritt erweitert Belimo das Antriebssortiment um eine komplette Zonenlösung, die einfach via Bus-Schnittstelle in marktübliche Gebäudeautomationssysteme eingebunden werden kann.

Zuverlässig und komfortabel

Die Schwerpunkte bei der Entwicklung des VAV ZoneEase™ lagen auf der Kostenreduktion des Gesamtsystems und der besseren Unterstützung des Systemintegrators während der Inbetriebnahme. Das Ergebnis ist eine zuverlässige und komfortable Lösung,

die sich durch einfachste Handhabung, höchste Qualität und grösste Transparenz hinsichtlich der Systemdaten auszeichnet.

Eine neue Ära

Dank neuer Technologien wird der gesamte Prozess, von der Planungsphase über die Inbetriebnahme bis zur Instandhaltung, massiv vereinfacht. So lassen sich die einzelnen Antriebe und Raumsensoren drahtlos via Smartphone-App konfigurieren. Bei mehreren hundert Antrieben in einem Gebäude ergibt das eine enorme Zeiteinsparung. Ein weiterer Vorteil ist die automatische Bereitstellung aller Dokumente wie Inbetriebsetzungsprotokolle in der Belimo-Cloud.



Corporate Governance

Die BELIMO Holding AG erstattet vorliegenden Corporate Governance-Bericht auf oberster Unternehmensebene des Belimo-Konzerns in Beachtung der Prinzipien und Regeln der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange, insbesondere der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) und des «Swiss Code of Best Practice» von economiesuisse.

Die geforderte Offenlegung von Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats der BELIMO Holding AG und der Konzernleitung sowie weitere Offenlegungen werden basierend auf der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und den Statuten der BELIMO Holding AG im Vergütungsbericht auf den Seiten 32 bis 35 ausgewiesen.

Die in diesem Corporate Governance-Bericht gemachten Ausführungen beziehen sich auf die Unternehmensorganisation, Reglemente und Statuten, die per 31. Dezember 2016 in Kraft waren.

Der in diesem Corporate Governance-Bericht verwendete Begriff der Konzernleitung entspricht der «Geschäftsleitung» gemäss Statuten der BELIMO Holding AG.

1 Konzernstruktur und Aktionariat

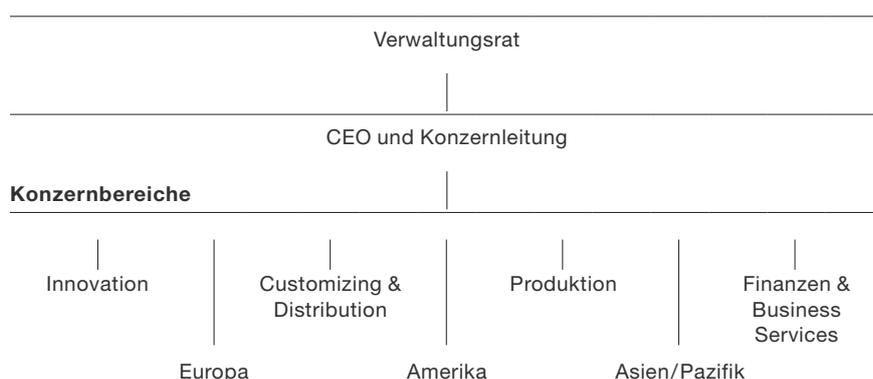
1.1 Konzernstruktur

Der Belimo-Konzern ist gegliedert in Märkte (Europa, Amerika, Asien/Pazifik), Innovation, Produktion, Customizing & Distribution sowie Finanzen & Business Services. Die operative Konzernstruktur ist im nachfolgenden Organigramm abgebildet.

Die BELIMO Holding AG (Dachgesellschaft des Belimo-Konzerns) ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende börsenkotierte Gesellschaft. Die Firma hat ihren Sitz in Hinwil. Die Belimo-Aktie (ISIN-Nummer CH0001503199) ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.

Die Börsenkapitalisierung beläuft sich per 31. Dezember 2016 auf CHF 1893 Millionen. Mit Ausnahme der BELIMO Holding AG halten keine Konzerngesellschaften Belimo-Aktien. Die von der BELIMO Holding AG gehaltenen Belimo-Aktien sind auf der Seite 87 ausgewiesen. Weitere Details zur Belimo-Aktie sind auf den Seiten 92 und 93 ersichtlich. Informationen zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in der Übersicht auf der Seite 86 enthalten.

Konzernstruktur



1.2 Bedeutende Aktionäre

Nachfolgende Aktionäre besaßen per 31. Dezember 2016 mehr als drei Prozent des gesamten Aktienkapitals der BELIMO Holding AG:

| Aktionär | Anzahl Belimo-Aktien | Anteil | Davon stimm-berechtigte Aktien | Anteil |
|-----------------------------------|----------------------|---------|--------------------------------|---------|
| 1832 Asset Management L.P. | 18 553 | 3.02% | 18 553 | 3.02% |
| Ameriprise Financial, Inc. | 22 405 | 3.64% | 22 405 | 3.64% |
| The Capital Group Companies, Inc. | 30 730 | 4.9967% | 30 730 | 4.9967% |
| Werner Roner | 35 000 | 5.69% | 35 000 | 5.69% |
| Gruppe Linsi | 118 570 | 19.28% | 118 570 | 19.28% |

Meldungen betreffend die Offenlegung von Personen respektive Gruppen mit bedeutender Beteiligung (mehr als drei Prozent der Stimmrechte) können unter www.six-exchange-regulation.com eingesehen werden.

Per 31. Dezember 2016 hielt die BELIMO Holding AG 0.07 Prozent des Aktienkapitals.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen.

2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind zum überwiegenden Teil in den Statuten der BELIMO Holding AG sowie in der Jahresrechnung der BELIMO Holding AG (Seiten 83 bis 89) enthalten. Die Statuten sind unter www.belimo.com/investorrelations abrufbar.

2.1 Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der BELIMO Holding AG beträgt CHF 615 000.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Gesellschaft verfügt über kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Das Eigenkapital der BELIMO Holding AG hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

| in CHF 1 000 | 2016 | 2015 | 2014 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|
| Eigenkapital per 31. Dezember | 244 934 | 221 727 | 209 709 |

2.4 Aktien

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 615 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt.

Die Gesellschaft führt ein Aktienregister, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie, die zum jeweils vom Verwaltungsrat zu dem davor festgelegten Zeitpunkt im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen ist, zu einer Stimme. Im Falle der Erhöhung des Aktienkapitals haben die Aktionäre ein Vorrecht auf Zeichnung neuer Aktien nach Massgabe ihres Aktienbesitzes und den gesetzlichen Bestimmungen.

2.5 Partizipations- oder Genussscheine

Die BELIMO Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder Nutzniesser nur, wer im Aktienregister eingetragen ist. Der Erwerber von Aktien bzw. der Nutzniesser hat einen schriftlichen Antrag auf die Eintragung ins Aktienregister zu stellen. Die Gesellschaft kann die Eintragung ins Aktienregister verweigern, wenn der Antragsteller nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und halten wird.

Ein Aktionär bzw. Nutzniesser wird mit höchstens fünf Prozent der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien als stimmberechtigter Aktionär bzw. Nutzniesser im Aktienregister eingetragen. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf ähnliche Weise verbunden sind sowie natürliche und juristische Personen und Personengesellschaften, die gemeinsam oder koordiniert vorgehen, gelten als eine Person. Aktionäre, die zum Zeitpunkt der Einführung dieser Eintragungslimite mehr als fünf Prozent der Aktien hielten, bleiben mit den von ihnen gehaltenen Aktien im Aktienregister eingetragen.

Der Verwaltungsrat kann durch Reglement Ausnahmen zur Eintragungslimite von fünf Prozent festlegen. Im Berichtsjahr wurden keine solchen Ausnahmen gewährt.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die BELIMO Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Aktionärsoptionen ausstehend. Es wurden keine Optionen an Mitarbeitende ausgegeben.

3 Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der BELIMO Holding AG bestand am 31. Dezember 2016 aus fünf Mitgliedern.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats sind auf Seite 21 ausgewiesen.

Unabhängigkeit der nicht exekutiven Mitglieder

Der Verwaltungsrat besteht aus nicht exekutiven Mitgliedern, das heisst, keines der Mitglieder hat in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren eine operative Tätigkeit für den Belimo-Konzern ausgeübt.

Die Verwaltungsratsmitglieder sowie die von ihnen repräsentierten Unternehmen stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit Gesellschaften des Belimo-Konzerns.

Verwaltungsrat

Prof. Dr. Hans Peter Wehrli (1952)

Schweizer Staatsbürger
Dr. oec. publ.
Präsident des Verwaltungsrats seit 1997

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:

Datacolor AG, Luzern, Mitglied des Verwaltungsrats
Gebäudeversicherung Bern (GVB), Ittigen, Mitglied des Verwaltungsrats
Swiss Prime Site AG, Olten, Präsident des Verwaltungsrats

Wesentliche berufliche Funktion:

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich, Professor für Betriebswirtschaftslehre

Prof. Adrian Altenburger (1963)

Schweizer Staatsbürger
Dipl. HLK-Ing. HTL/MAS Arch. ETH/SIA

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:

SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Zürich, Vizepräsident und Vorstandsmitglied, Präsident Zentralkommission für Normen und Fachrat Energie
SNV Schweizerische Normen-Vereinigung, Winterthur, Vizepräsident und Vorstandsmitglied
ASHRAE (American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers), Mitglied des Technical Committee 9.9

Wesentliche berufliche Funktionen:

1999–2015 Amstein + Walthert AG, Zürich, Partner, Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats
Seit 2015 Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Luzern, Leiter Studiengang und Abteilung Gebäudetechnik
Seit 2015 A2CE – Adrian Altenburger Consulting: Engineering, Luzern, Inhaber

Patrick Burkhalter (1962)

Schweizer Staatsbürger
lic. oec. publ.

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:

U. W. Linsi-Stiftung, Stäfa, Mitglied des Stiftungsrats
Ochsenkultur AG, Wetzikon, Präsident des Verwaltungsrats
Ergon Informatik AG, Zürich, Präsident des Verwaltungsrats

Wesentliche berufliche Funktionen:

1988–1992 Ergon Informatik AG, Zürich, Softwareentwickler
1992–2016 Ergon Informatik AG, Zürich, Geschäftsleiter und Mitglied des Verwaltungsrats

Martin Hess (1948)

Schweizer Staatsbürger
El.-Ing. HTL/SIA

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:

Ernst Schweizer AG, Metallbau, Hedingen, Vizepräsident des Verwaltungsrats

Wesentliche berufliche Funktionen:

Bis 2013 Präsident des Verwaltungsrats und bis 2012 Vorsitzender der Geschäftsleitung der HEFTI. HESS. MARTIGNONI. Aarau AG, Aarau

Dr. Martin Zwysig (1965)

Schweizer Staatsbürger
Dr. oec. HSG
Vizepräsident des Verwaltungsrats

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:

keine

Wesentliche berufliche Funktionen:

2003–2008 Schaffner Holding AG, Luterbach, Group CFO
2008–2014 Ascom Holding AG, Baar, Group CFO
Seit 2014 Autoneum Holding AG, Winterthur, Group CFO



Mitglieder des Verwaltungsrats

Dr. Martin Zwysig, Vizepräsident

Prof. Dr. Hans Peter Wehrli, Präsident

Patrick Burkhalter, Mitglied

Martin Hess, Mitglied

Prof. Adrian Altenburger, Mitglied

3.3 Mandate

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als vier zusätzliche Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden börsenkotierten Unternehmen wahrnehmen. Der Verwaltungsrat kann im Einzelfall pro Mitglied maximal zwei Ausnahmen zulassen.

Die Übernahme von maximal vier Mandaten in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden nicht börsenkotierten Unternehmen ist für ein Mitglied des Verwaltungsrats zulässig, solange es in der Wahrnehmung seiner Pflichten gegenüber der BELIMO Holding AG nicht beeinträchtigt wird.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss den Statuten aus mindestens drei und höchstens sieben Mitgliedern. Diese werden von der Generalversammlung in Einzelwahl für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt, die mit der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet. Die Mitglieder des Verwaltungsrats können letztmals mit 70 Jahren für eine Amtsdauer gewählt werden.

Die Angaben zur erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

| Mitglied | seit GV |
|--------------------|---------|
| Hans Peter Wehrli | 1995 |
| Adrian Altenburger | 2015 |
| Patrick Burkhalter | 2014 |
| Martin Hess | 2007 |
| Martin Zwyszig | 2011 |

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan im Belimo-Konzern. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz und Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind oder die er nicht durch Reglemente oder Beschlüsse an andere Organe übertragen hat. Der Verwaltungsrat konstituiert sich unter Vorbehalt der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen selbst. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung in Einzelwahl jeweils für die Amtsdauer eines Jahres gewählt, die mit der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet. Der Verwaltungsrat bezeichnet eine Sekretärin oder einen Sekretär, die/der dem Verwaltungsrat nicht angehören muss.

Der Verwaltungsrat hat gemäss Gesetz folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen
- Genehmigung der Unternehmenspolitik und -strategie
- Festlegung der Organisation
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung
- Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen
- Erstellung des Geschäfts- und Vergütungsberichts, Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse
- Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen zuweisen. Er hatte im Berichtsjahr zwei ständige Ausschüsse gebildet: den Revisionsausschuss und den Vergütungsausschuss. Bei Bedarf wird ein Berufungsausschuss einberufen.

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung gemäss Statuten der BELIMO Holding AG und erlassenem Organisationsreglement (mit Geschäftsverteilungsplan) an die Konzernleitung, welcher der CEO vorsteht, übertragen. Der CEO ist nicht Mitglied des Verwaltungsrats.

Der Präsident des Verwaltungsrats bzw. bei dessen Abwesenheit der Vizepräsident oder ein damit beauftragtes Mitglied beruft die Sitzungen ein und leitet die Verhandlungen.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich mindestens zu fünf ordentlichen Sitzungen. Die Terminfestlegung der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen sowie der Ausschüsse erfolgt frühzeitig, sodass in der Regel alle Mitglieder persönlich teilnehmen können. Ausserordentliche Sitzungen können je nach Bedarf durchgeführt werden. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann unter Angabe der Gründe beim Präsidenten zusätzliche Sitzungen beantragen. 2016 fanden fünf Sitzungen statt.

Die Agenda für die Sitzungen wird durch den Präsidenten in Zusammenarbeit mit dem CEO festgelegt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann seinerseits die Aufnahme eines Traktandums beantragen. Die Einberufung der Sitzungen erfolgt in schriftlicher Form durch den Präsidenten. Die Einladung mit der detaillierten Traktandenliste und den Unterlagen wird in der Regel eine Woche vor dem Sitzungstermin allen Sitzungsteilnehmenden zugestellt. Sofern kein Mitglied Einspruch erhebt, kann das Gremium auch nicht traktandierte, dringende Geschäfte behandeln. Die Mitglieder der Konzernleitung können zu den Verwaltungsratssitzungen eingeladen werden. Damit der Verwaltungsrat ausreichende Informationen für seine Entscheidungen erhält, können auch weitere Mitarbeitende oder Dritte zu den Sitzungen beigezogen werden.

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der bei der Sitzung anwesenden Mitglieder. Zur Beschlussfassung muss die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend sein. Beschlüsse können auch im Rahmen von Video- oder Telefonkonferenzen oder auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung in einer Sitzung verlangt. Die einzelnen Mitglieder sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, falls Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen oder diejenigen von ihnen nahestehenden natürlichen oder juristischen Personen betreffen. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten ein vollständiges Exemplar des Protokolls, die übrigen Sitzungsteilnehmenden einen Auszug mit den für sie relevanten Traktanden bzw. Beschlüssen.

Neben den Verwaltungsratssitzungen führt der Verwaltungsrat regelmässige Treffen mit der Konzernleitung durch. 2016 trafen sich Verwaltungsrat und Konzernleitung zudem zu einem Workshop.

Zusammensetzung/Arbeitsweise der Verwaltungsratsausschüsse

Den Revisions-, Vergütungs- und Berufungsausschüssen kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zuhanden des Verwaltungsrats zu. Die Ausschüsse haben keine Entscheidungsbefugnis. Sie treffen sich periodisch bzw. nach Bedarf. Betreffend Sitzungs- und Ausstandsbestimmungen gelten die gleichen Bedingungen wie für den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat

wählt die Mitglieder des Revisions- und Berufungsausschusses jährlich neu. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung in Einzelwahl jeweils für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

Über die Verhandlungen wird ein Protokoll erstellt, das nebst den Sitzungsteilnehmenden auch allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zugestellt wird. Zudem berichten die Mitglieder der Ausschüsse an der darauf folgenden Verwaltungsratssitzung mündlich über die behandelten Geschäfte und stellen, wo nötig, die entsprechenden Anträge an den Verwaltungsrat.

Revisionsausschuss

Der Revisionsausschuss besteht aus mindestens zwei unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats. Sämtliche Mitglieder des Ausschusses verfügen aufgrund ihrer Ausbildung oder ihres beruflichen Werdegangs über ausreichende Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen.

Für die Amtszeit 2016/2017 gewählt sind: Dr. Martin Zwysig (Vorsitz) und Prof. Dr. Hans Peter Wehrli

Aufgaben:

- Beurteilung des Jahresberichts, der Jahres- und der Zwischenabschlüsse, des umfassenden Berichts und der Revisionsberichte für den Belimo-Konzern und die BELIMO Holding AG, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Beurteilung der Einhaltung der Rechnungslegungsnormen im Konzern
- Selektion betreffend die der Generalversammlung als externe Revisionsstelle vorzuschlagende Prüfungsfirma, Antragstellung an den Verwaltungsrat
- Genehmigung der Prüfungspläne der externen Revisionsstelle
- Beurteilung der Leistung, Unabhängigkeit und Entschädigung der externen Revisionsstelle
- Periodische Überprüfung der erlassenen Richtlinien zur Ad-hoc-Publizität und zur Vermeidung von Insiderdelikten
- Prüfung des internen Kontrollsystems
- Periodische Überprüfung der Ausgestaltung des Risikomanagements
- Beurteilung wichtiger Steuerfragen

Der Revisionsausschuss traf sich im Jahr 2016 mit dem CEO, dem CFO und der Revisionsstelle zu zwei Sitzungen.

Vergütungsausschuss

Angaben über Zusammensetzung und Aufgaben des Vergütungsausschusses sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 32 bis 35 offengelegt.

Berufungsausschuss

Der Berufungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Für die Amtszeit 2016/2017 gewählt sind: Prof. Dr. Hans Peter Wehrli (Vorsitz), Patrick Burkhalter und Martin Hess

Aufgaben:

- Selektion geeigneter Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat, Antragstellung an den Verwaltungsrat zum Vorschlag an die Generalversammlung
- Selektion geeigneter Kandidaten für die Besetzung von Konzernleitungspositionen

2016 fand keine Sitzung statt.

3.6 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung, welcher der CEO vorsteht, ist, gestützt auf die Statuten der BELIMO Holding AG, im Organisationsreglement (mit Geschäftsverteilungsplan) der BELIMO Holding AG festgelegt. Dieses umschreibt die allgemeinen Aufgaben und hält fest, wem für welches Geschäft die Entscheidungsbefugnis zukommt.

Der Verwaltungsrat hat sich nebst den Entscheiden, die ihm aufgrund des gemäss Art. 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabekreises zukommen, auch die wesentlichen Geschäfte betreffend Strategieumsetzung und wichtige organisatorische, finanzielle und personelle Belange aus dem operativen Bereich zur Genehmigung vorbehalten.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat ist stufengerecht in das «Management Information System» des Belimo-Konzerns eingebunden. Neben der monatlichen Berichterstattung erhält der Verwaltungsrat zu Quartalsende jeweils eine nicht geprüfte Bilanz und Erfolgsrechnung, eine Umsatzhochrechnung für die nächsten zwei Quartale sowie weitere Kennzahlen (Balanced Scorecard) des Konzerns vorgelegt. Die Ergebnisse werden dabei mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Im zweiten Quartal jedes Jahres erhält er überdies die qualitativen Strategieziele und die Resultate der einen Zeitraum von fünf Jahren umfassenden Mittelfristplanung zur Genehmigung. Nach Abschluss des dritten Quartals erhält er zudem die Hochrechnung auf Ende Jahr, die der Überprüfung der Erreichbarkeit des Budgets dient.

Die schriftliche Berichterstattung wird an jeder Verwaltungsratssitzung mündlich durch den CEO respektive CFO ergänzt. In Sonderfällen informiert der CEO den Verwaltungsrat unverzüglich über die betreffende Angelegenheit. Der Präsident des Verwaltungsrats pflegt regelmässige Kontaktnahmen und Aussprachen mit dem CEO und wird von diesem über alle Geschäfte und Fragen, denen grundsätzliche Bedeutung zukommen oder die von grosser Tragweite sind, informiert.

4 Konzernleitung

Der CEO führt in Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung den Konzern operativ. Er ist für die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele des Konzerns verantwortlich. Die Konzernleitung befasst sich mit all jenen Geschäften, die für den Belimo-Konzern von wesentlicher Bedeutung sind.

Ihr kommen die folgenden Hauptaufgaben zu:

- Erarbeitung und Umsetzung der Gesamtstrategie und des Gesamtbudgets
- Erarbeitung und Umsetzung der zur Führung des Konzerns erforderlichen Strukturen und Systeme
- Optimaler Einsatz der Ressourcen im Konzern
- Nutzung des vorhandenen Synergiepotenzials im Konzern
- Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation im Konzern
- Vorbereitung von Anträgen, die in die Kompetenz des Verwaltungsrats fallen

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung bestand am 31. Dezember 2016 aus sechs Mitgliedern.

Konzernleitung

Lars van der Haegen (1968)

Schweizer Staatsbürger
MBA
CEO seit Juli 2015 und interimistischer
Leiter Amerika Juli 2015 bis Februar 2016

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:
keine

Wesentliche berufliche Funktionen:
2000–2006 BELIMO Automation AG,
Hinwil, BELIMO Aircontrols (USA), Inc.,
Danbury, verschiedene Funktionen
2007–2010 BELIMO Servomotori S.r.l.,
Bergamo, Geschäftsführer
2011–2015 BELIMO Aircontrols (USA),
Inc., Danbury, Leiter Amerika und Mitglied
der Konzernleitung

Gary Economides (1970)

Australischer Staatsbürger
MBA
Leiter Asien/Pazifik und Mitglied der
Konzernleitung seit November 2012

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:
keine

Wesentliche berufliche Funktionen:
1998–2005 Siemens Building
Technologies, Hongkong, verschiedene
Funktionen
2005–2009 Carel Asia, Hongkong,
Managing Director
2009–2012 Carel Electronic Suzhou,
China, CEO

Lukas Eigenmann (1961)

Schweizer Staatsbürger
Elektronik-Techniker TS
Leiter Europa und Mitglied der
Konzernleitung seit Juli 2010

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:
keine

Wesentliche berufliche Funktionen:
1984–2002 BELIMO Automation AG,
Hinwil, BELIMO Automation Handels
GmbH, Wien und BELIMO Aircontrols
(USA), Inc., Danbury, verschiedene
Funktionen
2002–2010 BELIMO Stellantriebe
Vertriebs GmbH, Stuttgart,
Geschäftsführer

James W. Furlong (1960)

Amerikanischer Staatsbürger
MBA
Leiter Amerika und Mitglied der
Konzernleitung seit März 2016

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:
keine

Wesentliche berufliche Funktionen:
1999–2008 Baltimore Aircoil Company,
Inc., Baltimore, verschiedene Funktionen
2008–2015 Johnson Controls,
Waynesboro, Vizepräsident Industrial
Refrigeration, Building Efficiency Group

Peter Schmidlin (1963)

Schweizer Staatsbürger
Dipl. El.-Ing. ETH
Leiter Innovation und Mitglied der
Konzernleitung seit August 2000

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:
U. W. Linsi-Stiftung, Stäfa, Präsident des
Stiftungsrats

Wesentliche berufliche Funktionen:
1988–2000 BELIMO Automation AG,
Hinwil, verschiedene Funktionen in
Forschung und Entwicklung
2000–2007 BELIMO Automation AG,
Hinwil, Leiter Technologie

Beat Trutmann (1954)

Schweizer Staatsbürger
lic. oec. publ.
CFO und Mitglied der Konzernleitung seit
Januar 2003

Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen:
keine

Wesentliche berufliche Funktionen:
1992–2000 Elex AG, Schwerzenbach,
Leiter Finanz- und Rechnungswesen
2000–2002 Disetronic Holding AG,
Burgdorf, CFO und Mitglied der
Gruppenleitung



Mitglieder der Konzernleitung

Gary Economides, Leiter Asien/Pazifik

James W. Furlong, Leiter Amerika

Lars van der Haegen, CEO

Peter Schmidlin, Leiter Innovation

Beat Trutmann, CFO

Lukas Eigenmann, Leiter Europa

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung sind auf Seite 27 ausgewiesen.

4.3 Mandate

Kein Mitglied der Konzernleitung kann mehr als zwei zusätzliche Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden börsenkotierten Unternehmen wahrnehmen. Der Verwaltungsrat kann im Einzelfall pro Mitglied maximal zwei Ausnahmen zulassen.

Die Übernahme von maximal vier Mandaten in obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen in konzernfremden nicht börsenkotierten Unternehmen ist für ein Mitglied der Konzernleitung zulässig, solange es in der Wahrnehmung seiner Pflichten gegenüber dem Belimo-Konzern nicht beeinträchtigt wird.

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb des Belimo-Konzerns.

5 Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Details zu Grundsätzen des Vergütungssystems, den gewährten Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen an amtierende und ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 32 bis 35 bzw. im Anhang zur Jahresrechnung der BELIMO Holding AG auf den Seiten 87 und 88 dieses Geschäftsberichts enthalten.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

In der Generalversammlung berechtigt jede Aktie, die am jeweils vom Verwaltungsrat davor festgelegten Stichtag im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen ist, zu einer Stimme.

Jeder Aktionär kann seine Aktien an der Generalversammlung, neben dem vom Gesetz vorgesehenen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, durch einen schriftlich Bevollmächtigten vertreten lassen, der selbst nicht Aktionär sein muss. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit der folgenden Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat kann Verfahrensvorschriften über die Teilnahme, Vertretung und Erteilung von Weisungen aufstellen. Die Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die von ihm vertretenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Die allgemeine Weisung, jeweils im Sinne des Verwaltungsrats zu stimmen, gilt als gültige Weisung zur Stimmrechtsausübung.

Bezüglich Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen wird auf die Ausführungen unter Ziffer 2.6 dieses Kapitels «Corporate Governance» verwiesen.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzen-

de der Versammlung den Stichentscheid. Wird bei Wahlen das absolute Mehr in einem ersten Wahlgang nicht erreicht, entscheidet in einem zweiten Wahlgang das relative Mehr. Beschlüsse gemäss Art. 704 OR erfordern mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt gemäss OR unter anderem durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie orientierungshalber durch schriftliche Einladung an die eingetragenen Aktionäre. Die Bestimmungen enthalten keine vom Gesetz abweichenden Regeln.

6.4 Traktandierung der Generalversammlung

Aktionäre mit Stimmrecht, die Aktien im Nennwert von mindestens CHF 10 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Entsprechende Begehren sind schriftlich bis spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung an den Verwaltungsratspräsidenten zu richten.

6.5 Eintragungen im Aktienregister

Aus administrativen Gründen ist das Aktienregister vor einer Generalversammlung für etwa zehn Tage geschlossen (das genaue Datum wird jeweils vom Verwaltungsrat der BELIMO Holding AG festgelegt und ist in der Einladung zur Generalversammlung publiziert).

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Die Statuten enthalten keine Bestimmungen betreffend Opting out bzw. Opting up.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Angaben zu Kontrollwechselklauseln für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 32 bis 35 enthalten.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Zürich, ist seit 2004 Konzernprüfer des Belimo-Konzerns und Revisionsstelle der BELIMO Holding AG. Leitender Revisor ist seit 2013 Herr Jürg Meisterhans. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt.

8.2 Revisionshonorar

Insgesamt stellte die KPMG der Belimo-Gruppe für das Berichtsjahr 2016 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung der BELIMO Holding AG, des Konzerns und der von ihr revidierten Konzerngesellschaften CHF 0.5 Millionen in Rechnung.

8.3 Zusätzliche Honorare

Für weitere Dienstleistungen wie Unternehmens- und Steuerberatung wurden der KPMG Honorare von CHF 0.2 Millionen entrichtet.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Jährlich findet mindestens eine Revisionsausschusssitzung statt, an der nebst anderen Geschäften der Jahresabschluss besprochen wird. Basis für die Dis-

kussion über die Prüfungshandlungen und den Jahresabschluss bildet dabei der umfassende Bericht der externen Revisionsstelle. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen statt. Die Revisionsstelle stellte dabei die Besprechungspunkte jeweils vorab in schriftlicher Form den Sitzungsteilnehmenden zu.

9 Informationspolitik

9.1 Grundsätze

Die BELIMO Holding AG und der Belimo-Konzern verfolgen eine offene, aktive und transparente Informationspolitik mit allen Bezugsgruppen. Sie publizieren jährlich einen Kurzbericht, einen Geschäftsbericht inklusive Vergütungsbericht und einen Halbjahresbericht. Für die Medien und die Finanzanalysten findet im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Jahresabschlusses mindestens eine Konferenz statt.

9.2 Termine

| | |
|--|-----------------|
| Publikation Geschäftsbericht 2016/ Medien- und Finanzanalystenkonferenz | 13. März 2017 |
| Generalversammlung 2017 | 3. April 2017 |
| Dividendenzahlung | 7. April 2017 |
| Publikation Halbjahresbericht 2017 | 3. August 2017 |
| Publikation Umsatzzahlen 2017 | 25. Januar 2018 |
| Publikation Geschäftsbericht 2017/ Medien- und Finanzanalystenkonferenz | 12. März 2018 |
| Generalversammlung 2018 | 9. April 2018 |

Weitere Informationen für Aktionäre sind unter www.belimo.com/investorrelations abrufbar.

9.3 Kontakt Investor Relations

BELIMO Holding AG
Beat Trutmann, CFO
Brunnenbachstrasse 1
8340 Hinwil
Schweiz
Telefon +41 43 843 62 65
Fax +41 43 843 62 41
E-Mail ir@belimo.ch

9.4 Publizitätsgrundsätze/Vermeidung von Insiderdelikten

Kursrelevante Tatsachen veröffentlicht BELIMO Holding AG in Übereinstimmung mit den Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundsätze des Vergütungssystems der Belimo und enthält Angaben über die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Inhalt und Umfang der Angaben entsprechen den Vorschriften der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV), den Statuten der BELIMO Holding AG, der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange und den Grundsätzen des «Swiss Code of Best Practice» von economiesuisse.

Die Konzernleitung entspricht der «Geschäftsleitung» gemäss Statuten der BELIMO Holding AG.

1 Vergütungsausschuss

Statuten Art. 15 und Art. 24

Der Vergütungsausschuss setzt sich aus mindestens zwei nicht exekutiven, unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Als unabhängig gilt ein Mitglied, wenn es der Konzernleitung nie oder mindestens seit drei Jahren nicht mehr angehört hat und mit der Gesellschaft in keiner oder nur geringfügiger geschäftlicher Beziehung steht.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung in Einzelwahl jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Für die Amtszeit 2016/2017 gewählt sind: Martin Hess (Vorsitz), Prof. Adrian Altenburger und Patrick Burkhalter

Der Vergütungsausschuss hat unter Vorbehalt der Befugnisse der Generalversammlung folgende Aufgaben:

- Vorschläge zuhanden des Verwaltungsrats für die Festlegung von Grundsätzen, Leistungszielen und Bemessungskriterien für fixe und variable Vergütungen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben
- Vorschläge zuhanden des Verwaltungsrats für die Festlegung der der Generalversammlung zu beantragenden Gesamtbeträge der fixen Vergütung für den Verwaltungsrat und der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung
- Überprüfung der Einhaltung der Grundsätze für die Vergütung gemäss Gesetz, Statuten, Reglement und Beschlüssen der Generalversammlung
- Vorschlag des Vergütungsberichts zuhanden des Verwaltungsrats und der Generalversammlung

Der Vergütungsausschuss traf sich im Jahr 2016 zu zwei Sitzungen.

2 Vergütungssystem

2.1 Grundsätze

Statuten Art. 15, Art. 25^{quater}, Art. 25^{quinquies} und Art. 25^{sexties}

Belimo bietet markt- und leistungsgerechte Gesamtvergütungen an, um Organmitglieder mit den nötigen Fähigkeiten und Charaktereigenschaften zu gewinnen und zu behalten. Das Vergütungssystem wird so ausgestaltet, dass ihre Interessen mit jenen der Gesellschaft im Einklang stehen. Die grundlegenden Vergütungselemente sind einfach und nachvollziehbar ausgestaltet.

Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung die maximale Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge zur Genehmigung stellen. Stellt der Verwaltungsrat keine neuen Anträge oder lehnt die Generalversammlung auch die neuen Anträge ab, muss der Verwaltungsrat innerhalb von drei Monaten eine neue Generalversammlung einberufen.

Der Vergütungsbericht des Verwaltungsrats wird der nachfolgenden Generalversammlung in einer Konsultativabstimmung zur Genehmigung vorgelegt.

An der Generalversammlung 2017 wird über folgende Traktanden abgestimmt:

- Konsultativabstimmung des Vergütungsberichts 2016
- Genehmigung der fixen Vergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2017
- Genehmigung der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017

Mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung können unbefristete und befristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden. Die maximale Dauer der befristeten Verträge beträgt ein Jahr. Eine Erneuerung ist zulässig.

Die Vereinbarung von Konkurrenzverboten für die Zeit nach Beendigung eines Vertrags ist grundsätzlich zulässig. Zur Abgeltung eines solchen Konkurrenzverbots darf während höchstens zwei Jahren eine Entschädigung ausgerichtet werden. Deren Höhe darf insgesamt die letzte fixe Jahresvergütung nicht übersteigen.

Weder die Mitglieder des Verwaltungsrats noch der Konzernleitung verfügen über Verträge mit ungewöhnlichen Bestimmungen wie speziellen Abgangsentuschädigungen oder Sonderklauseln im Falle eines Kontrollwechsels über die Gesellschaft. Arbeitsverträge mit Mitgliedern der Konzernleitung haben eine Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten.

2.2 Verwaltungsrat

Statuten Art. 25^{quinquies}

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeiten eine fixe Grundvergütung, die in bar ausbezahlt wird, und eine Spesenpauschale. Die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme von besonderen Aufgaben können zusätzlich entschädigt werden.

2.3 Konzernleitung

Statuten Art. 25^{sexties}

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten für ihre Tätigkeiten eine fixe Grundvergütung sowie eine leistungs- und erfolgsabhängige Vergütung, die in bar ausbezahlt werden. Die erfolgsabhängige Vergütung für Mitglieder der Konzernleitung kann gemäss Statuten maximal 120 Prozent der entsprechenden jährlichen fixen Vergütung für den CEO und maximal 100 Prozent der entsprechenden jährlichen fixen Vergütung für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung betragen.

Die Höhe der variablen Vergütung hängt bis zu 50 Prozent von der Erreichung der finanziellen Messgrössen EBIT sowie Umsatzwachstum und im Weiteren von der Erreichung individueller Leistungsziele ab. Alle Ziele liegen im langfristigen Interesse der Gesellschaft.

Die Höhe des sogenannten Zielbonus, der bei Erreichung aller gesetzten Ziele zur Auszahlung gelangt, beträgt für den CEO zwischen 70 und 80 Prozent der fixen Vergütung und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung zwischen 60 und 70 Prozent. Bei Teilerreichung der Ziele beträgt der Bonus entsprechend der Zielvereinbarung weniger, bei Überschreitung der Zielsetzungen kann sich der Bonus maximal auf das 1.33-fache des Zielbonus erhöhen.

Für Einstellungen von neuen Mitgliedern der Konzernleitung, die nach der Generalversammlung erfolgen, erhöht sich der Maximalbetrag pro rata temporis, höchstens jedoch um das Eineinhalbfache des im genehmigten Maximalbetrag enthaltenen Anteils für eine vergleichbare Funktion.

3 Vergütungen

3.1 Verwaltungsrat

Nachfolgende Vergütungen wurden für den Verwaltungsrat (Nichtexekutivmitglieder) ausgerichtet. Die Gesamtvergütung liegt innerhalb des durch die Generalversammlung vom 25. April 2016 genehmigten Betrags.

| in CHF 1 000 | Fixe Vergütung | | | Spesenpauschale |
|---|------------------|-----------------------------|------------|-----------------|
| | Grundvergütungen | Sozialversicherungsbeiträge | Total | |
| 2016 | | | | |
| Prof. Dr. Hans Peter Wehrli, Präsident | 244 | 13 | 257 | 6 |
| Prof. Adrian Altenburger, Mitglied | 119 | 6 | 125 | 6 |
| Patrick Burkhalter, Mitglied | 119 | 6 | 125 | 6 |
| Martin Hess, Mitglied | 119 | 5 | 124 | 6 |
| Dr. Martin Zwyszig, Vizepräsident | 119 | 6 | 125 | 6 |
| Total | 720 | 36 | 756 | 30 |
| Genehmigte Vergütung durch Generalversammlung 2016 | | | 770 | |
| 2015 | | | | |
| Prof. Dr. Hans Peter Wehrli, Präsident | 244 | 13 | 257 | 6 |
| Prof. Adrian Altenburger, Mitglied (ab GV 2015)* | 79 | 4 | 83 | 4 |
| Patrick Burkhalter, Mitglied | 119 | 6 | 125 | 6 |
| Martin Hess, Mitglied | 119 | 5 | 124 | 6 |
| Walter Linsi, Mitglied (bis GV 2015)* | 40 | 2 | 41 | 2 |
| Dr. Martin Zwyszig, Vizepräsident | 119 | 6 | 125 | 6 |
| Total* | 720 | 36 | 756 | 30 |

* Prof. Adrian Altenburger wurde an der Generalversammlung vom 20. April 2015 neu in den Verwaltungsrat gewählt, zeitgleich verliess Walter Linsi das Gremium.

Für die Tätigkeiten in einem Verwaltungsratsausschuss wurden keine zusätzlichen Vergütungen gemacht.

Andere als die dargestellten Vergütungen wurden keine ausgerichtet. Es wurden auch keine Vergütungen an ehemalige Verwaltungsratsmitglieder ausgerichtet.

3.2 Konzernleitung

Nachfolgende Vergütungen wurden für die Konzernleitung ausgerichtet. Die Gesamtvergütung liegt innerhalb des durch die Generalversammlung vom 25. April 2016 genehmigten Betrags. Die Vergütungen basieren auf dem Periodisierungskonzept der Rechnungslegung (Accrual-Prinzip).

Die höchste ausgerichtete Vergütung an ein Mitglied der Konzernleitung entfiel auf Lars van der Haegen, CEO.

| in CHF 1 000 | Fixe Vergütung | | | | Variable Vergütung | | | Gesamtvergütung | Spesenspauschale |
|---|------------------|---------------------|----------------------|--------------|--------------------|---------------------|--------------|-----------------|------------------|
| | Grundvergütungen | Vorsorgeleistungen* | Sonstige Vergütungen | Total | Bonus | Vorsorgeleistungen* | Total | | |
| 2016 | | | | | | | | | |
| Lars van der Haegen (CEO) | 351 | 71 | 7 | 430 | 270 | 47 | 317 | 746 | 18 |
| Übrige Mitglieder der Konzernleitung | 1 384 | 232 | 214 | 1 830 | 854 | 122 | 976 | 2 806 | 54 |
| Total | 1 735 | 303 | 221 | 2 259 | 1 124 | 168 | 1 293 | 3 552 | 72 |
| Genehmigte Vergütung durch Generalversammlung 2016 | | | | 2 320 | | | 1 880 | 4 200 | |
| 2015 | | | | | | | | | |
| Lars van der Haegen (CEO) | 309 | 51 | 11 | 371 | 203 | 33 | 236 | 607 | 9 |
| Übrige Mitglieder der Konzernleitung | 1 619 | 252 | 85 | 1 956 | 933 | 153 | 1 085 | 3 041 | 84 |
| Total** | 1 928 | 303 | 96 | 2 328 | 1 135 | 186 | 1 321 | 3 649 | 93 |

* Sozialversicherungs- und Pensionskassenbeiträge.

** Der CEO-Wechsel von Dr. Jacques Sanche auf Lars van der Haegen erfolgte auf den 1. Juli 2015. Der Konzernbereich Global Product Management wurde per Ende Juni 2015 dezentralisiert. Der Konzernbereich Amerika wurde von Juli 2015 bis Februar 2016 interimistisch von Lars van der Haegen geführt.

Im Geschäftsjahr 2016 betrug die Vergütung an ein ehemaliges Konzernleitungsmitglied während der vertraglichen Kündigungsfrist CHF 82 500. Andere als die dargestellten Vergütungen wurden keine ausgerichtet.

3.3 Nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungen an Personen ausgerichtet, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung nahestanden.

3.4 Kredite und Darlehen

Statuten Art. 25^{bis}

Kredite und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung dürfen nur in begründeten Ausnahmefällen und nur zu Marktbedingungen ausgerichtet werden. Die Gesamtsumme solcher Kredite und Darlehen darf CHF 200 000 pro Mitglied nicht überschreiten.

Es wurden 2016 weder Kredite und Darlehen an gegenwärtige oder frühere Organmitglieder sowie nahestehende Personen gewährt, noch waren solche per 31. Dezember 2016 ausstehend.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BELIMO Holding AG, Hinwil

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der BELIMO Holding AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) im Abschnitt «3 Vergütungen» auf den Seiten 34 bis 35 des Geschäftsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der BELIMO Holding AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

KPMG AG

Jürg Meisterhans
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Raphael Gähwiler
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 23. Februar 2017

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Postfach, CH-8036 Zürich

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative («KPMG International»), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

Wir wollen den Unternehmenswert für die Aktionäre nachhaltig steigern. Wir fühlen uns gegenüber der Umwelt verantwortlich und streben die sparsame Nutzung von Ressourcen an.



Produkte und Anwendungen

Nachhaltigkeit im Entwicklungsprozess

Ökologie beginnt bereits mit dem Produktdesign. Im Vordergrund steht dabei eine nachhaltige und ökoeffiziente Entwicklung des Produkts unter Berücksichtigung der gesamten Lebensdauer. Dies bedeutet minimale Stromaufnahme und geringen Ressourceneinsatz, minimale Belastung bei der Entsorgung, Einsatz emissionsarmer Materialien für den Brandfall und erhöhte Lebensdauer durch Anwendung modernster Technologien. Optimierungen an bestehenden Produkten führen zu teils beträchtlichen Material- und Energieeinsparungen bei der Herstellung.

Die Kunden werden früh in den Entwicklungsprozess einbezogen, um gemeinsam innovative Lösungsansätze zu finden und Erfolg versprechende Ideen zu verifizieren.

Innovative Anwendungslösungen

Belimo sichert ihren Kunden einen Lösungsvorsprung, indem ihre Produkte mehr Komfort, erhöhte Energieeffizienz und Sicherheit bieten sowie eine einfachere Installation und Wartung ermöglichen.

Belimo-Lösungen ermöglichen einen optimalen Betrieb von HLK-Anlagen dank folgender Eigenschaften:

- minimale Stromaufnahme der Belimo-Antriebe aller Anwendungen
- Verhinderung von Zirkulationsverlusten dank dichtschiessender Regelkugelhahn-technologie in Wasseranwendungen
- Erhöhung der Anlageneffizienz durch intelligente Nutzung der Antriebs- und Sensortechnologie; Beispiele dafür sind das Belimo Energy Valve™ oder der ZIP Economizer™

Auch 2016 erhöhten 5.9 Millionen neu installierte Belimo-Antriebe die Energieeffizienz bei Kunden. Die erzielten Einsparungen entsprechen einem Vielfachen dessen, was Belimo an den beiden grössten Produktionsstandorten jährlich an Elektrizität verbraucht. Die folgenden Referenzen zeigen konkret, wie durch innovative Anwendungslösungen die Anlageneffizienz verbessert werden konnte:

- Die Galliker Transport AG ist ein international tätiger Logistikdienstleister und beschäftigt rund 2700 Mitarbeitende in sechs Ländern. Sein neues Logistikzentrum in Dagmersellen, Schweiz, ist wärmetechnisch autonom und setzt bei der Stromerzeugung komplett auf erneuerbare Ressourcen. In den diversen Lagerräumen lassen sich Lebensmittel und Pharmaprodukte unter Einhaltung der raumklimatischen Bestimmungen ideal aufbewahren. Die eingebauten Ventile und Antriebe müssen zuverlässig funktionieren und die geforderte Durchflussmenge sicherstellen. Weil herkömmliche Ventile diese Sicherheit nicht bieten, entschied sich die Galliker Transport AG für den druckunabhängigen Regelkugelhahn EPIV. Da die Ventile im Alltag nicht zugänglich sind, müssen sie einen dynamischen hydraulischen Abgleich gewährleisten und in Echtzeit von der Leitzentrale aus einsehbar sein. Das Kundenziel, Energieverschwendung zu vermeiden, lässt sich nur durch eine präzise Steuerung und Regelung mit Überwachung gewährleisten. Die eingesetzten Produkte von Belimo machen dies möglich.
- In der Produktionsanlage der Kuhn Champignon AG werden täglich sieben bis acht Tonnen Champignons erzeugt. Um die Pilze innerhalb von drei Wochen ernten zu können, müssen Temperatur und Feuchtigkeit konstant gehalten werden. Die gesamte Anlage wurde mit dem Ziel erneuert, Energie zu sparen und auf variable Wassermengen umzustellen. Die neuen Drosselklappen und

PR-Antriebe von Belimo führen Wärme aus der Produktionsanlage der Kuhn Champignon AG ab, indem sie das erwärmte Wasser zur Rückkühlung ins Grundwasser leiten. Ein Vorteil des neuen PR-Antriebs ist seine hohe Energieeffizienz. Dank verringerter Kontaktfläche zwischen Ventildichtung und -disk lassen sich zusammen mit der neuen Drosselklappe 80 Prozent Energie einsparen. Die einfache Inbetriebnahme, Parametrierung und Wartung durch Near Field Communication (NFC) sowie der zuverlässige Betrieb zeichnen dieses innovative Produkt weiter aus.

- Seit ihrer Eröffnung 1957 hat die Universität von Nevada, Las Vegas (UNLV), eine erstaunliche Transformation durchgemacht – von einem Vorposten am südlichen Stadtrand zu einer erfolgreichen städtischen Forschungseinrichtung mit insgesamt 69 Gebäuden. Die UNLV setzt seit vielen Jahren umweltfreundliche Verfahren in allen Bereichen des Gebäudemanagements ein, um die Kosten und die Umweltbelastung durch Energie- und Wasserverbrauch zu reduzieren. Ein Beispiel für dieses Engagement ist die Aufrüstung der grössten HLK-Anlage durch Installation von Belimo Energy Valves™. Diese Produkte erlauben eine präzise Steuerung des Kühlwasserdurchflusses, was gemäss UNLV zu Energie- und Kosteneinsparungen von über USD 70 000 pro Jahr führt. Aufgrund der positiven Resultate hat sich die UNLV entschieden, bei allen künftigen Neubauten und Retrofits die energieeffizienten Wasseranwendungen von Belimo zu verwenden.

Weiterentwicklung der Gebäudetechnik

Rund 40 Prozent des Energieverbrauchs und der klimaschädlichen CO₂-Emissionen fallen im Gebäudebereich an. Deshalb werden weltweit Normen und Gesetze zur Raumluftqualität und Effizienz von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen angepasst.

Belimo gestaltet diese Veränderungen mit und entwickelt die Gebäudetechnik laufend weiter. Das Unternehmen ist aktives Mitglied zahlreicher Fachverbände wie REHVA (Federation of European Heating, Ventilation and Air Conditioning Associations) oder ASHRAE (American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers). Diese Organisationen haben die Entwicklung nachhaltiger, energieeffizienter Gebäudetechnik und entsprechender Standards zum Ziel.

Interne Prozesse und Standards

Umweltnormen

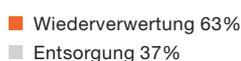
Die Belimo-Standorte Hinwil, Schweiz, und Danbury, USA, wenden die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001 an und werden regelmässig durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) auditiert.

Belimo hält zudem die Umweltnorm RoHS ein, die die Verwendung umweltschädlicher Stoffe verbietet. Die Umsetzung geschieht anhand einer Stoffverbotsliste, die auf die Produkte und deren Einsatzgebiete abgestimmt ist. Die Lieferanten verpflichten sich, in den gelieferten Teilen keine der verbotenen Stoffe zu verwenden.

Beschaffung nach Regionen



Abfallverwertung



Materialien

Die sorgfältige Auswahl der verwendeten Materialien hat eine möglichst geringe Umweltbelastung zum Ziel. Hilfsstoffe wie Lösungsmittel, Harze, Lacke, Farben oder Blei werden nicht oder nur minimal verwendet.

Kartonverpackungen von Lieferanten aus der Europäischen Union sind nach den Richtlinien von RESY und die in den USA nach analogen Grundsätzen gefertigt, das heisst, sämtliche Transportverpackungen bestehen aus ökologisch unbedenklichen Materialien und können wiederverwertet werden. Durch den konsequenten Einsatz von wiederverwendbaren Kartonverpackungen zwischen den Belimo-Standorten und den Lieferanten wird Verpackungsmaterial gespart und am Ende seines Nutzungsprozesses rezykliert.

Beschaffung

Mehr als 80 Prozent der Produktherstellkosten werden bei Belimo durch ein Netzwerk von Lieferanten und Partnern erzeugt. Diese leisten damit einen bedeutenden Beitrag zur Qualität, Innovationskraft und Nachhaltigkeit. In Bezug auf ökologische und soziale Standards stellt Belimo gleich hohe Ansprüche an die Lieferanten wie an sich selbst. Die Lieferanten werden in die Umwelt- und Qualitätspolitik von Belimo eingebunden.

Belimo erwartet von ihren Lieferanten ein klares Bekenntnis zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Die Anforderungen sind im Verhaltenskodex für Lieferanten festgehalten und widerspiegeln die Inhalte der internen Richtlinien. Der Verhaltenskodex wurde von über hundert Zulieferern unterschrieben, was einem Beschaffungsvolumen von rund 90 Prozent entspricht. Neue wie auch bestehende Lieferanten werden regelmässig vor Ort auditiert.

Produktion und Logistik

Der Transfer von Wissen und Technologien zwischen den Produktionsstandorten führt zu sicheren, effizienten und ressourcenschonenden Herstellungsprozessen. Endmontagen der Ventil-Antriebskombinationen erfolgen auf fast allen Kontinenten vor Ort. Eingegekufte Komponenten werden von den Lieferanten direkt oder mit Sammeltransporten in die Customizing-Zentren gebracht und an Ort und Stelle verbaut, wodurch sich die Transportwege zu den Kunden verkürzen.

Bei der regelmässigen Überprüfung und Anpassung der Logistikprozesse berücksichtigt Belimo auch ökologische Aspekte. Durch firmeninterne Sammeltransporte und konsolidierte Direktlieferungen an Kunden werden die Transportwege reduziert. Der Anteil der energieintensiven Luftfracht wird laufend minimiert. Für Transporte zwischen den Belimo-Standorten werden zunehmend Mehrwegverpackungen verwendet, die eine automatische Einlagerung oder Verarbeitung ohne weiteren Umpackvorgang erlauben.

Verwertung und Entsorgung

Abfälle werden wenn möglich der Wiederverwertung zugeführt. Bei internen Sammelstellen werden sie fachgerecht getrennt und entsorgt. Dadurch lässt sich mehr als die Hälfte der Abfälle rezyklieren. Der Rest wird der benachbarten Kehrlichtverbrennungsanlage zugeführt. Entsorgungstransporte finden generell gebündelt statt.

Energieeffiziente Betriebsgebäude

Die Büro-, Produktions- und Logistikräume in Hinwil werden mit Fernwärme aus der benachbarten Kehrlichtverbrennungsanlage beheizt.

Die Betriebsgebäude in Hinwil werden hinsichtlich Komfort und Energieeffizienz laufend überprüft und angepasst. Bei Leuchtmitteln, zum Beispiel für Stehlampen, wird schrittweise auf energiesparende LEDs umgestellt. Ein Analyseprogramm wertet die Umwelt- und Gebäudedaten aus und liefert so die Basis für Optimierungsmassnahmen. Beim Hauptgebäude stehen für Elektroautos sieben Ladestationen zur Verfügung.

Die Logistikerweiterung in Hinwil wurde nach modernsten Energiesparkriterien gebaut. Alle Regalbediengeräte der Automatiklager und Warenlifte verfügen über Energierückgewinnungssysteme. Die internen Logistikförderstrecken werden alle einzeln angesteuert und schalten unmittelbar nach der Beförderung automatisch ab. Um Temperaturschwankungen durch das kühle Grundwasser zu minimieren, wurde die Logistikerweiterung zusätzlich isoliert.

Das neue Produktions-, Logistik- und Verwaltungsgebäude in Danbury wurde unter Einhaltung von LEED-Gold-Standards für nachhaltiges Bauen erstellt.

Kennzahlen 2012–2016

Betrachtung Standorte Hinwil (Schweiz) und Danbury (CT, USA)

| | Einheit | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|---------------------------|-------|---------|--------|-------|-------|
| Umweltkennzahlen | | | | | | |
| Anzahl produzierte Antriebe | in Millionen Stück | 5.9 | 5.6 | 5.5 | 5.1 | 4.8 |
| Verbrauch | | | | | | |
| Papier (Blatt A4, A3) nur Büro | | | | | | |
| Kopierer, Drucker | kg pro Vollzeitäquivalent | 11.9 | 13.8 | 15.4 | 12.8 | 13.9 |
| Gebäude- und Gesamtenergieverbrauch | | | | | | |
| Strom | MWh | 7 011 | 7 360* | 5 312* | 4 782 | 4 275 |
| Wärmeenergie | | | | | | |
| Fernwärme (Hinwil) | MWh | 1 295 | 1 154 | 814 | 1 191 | 1 199 |
| Gas (Danbury) | MWh | 1 464 | 2 870* | 1 547* | 973 | 1 040 |
| Leitungswasser | m³ | 9 378 | 6 930** | 8 682 | 8 647 | 8 486 |
| Rückführung und Entsorgung | | | | | | |
| Abfälle zur Wiederverwertung | t | 498 | 458 | 452 | 340 | 377 |
| Kehricht in die Verbrennung | t | 226 | 190 | 165 | 145 | 116 |
| Übriger Kehricht | t | 64 | 87 | 92 | 65 | 70 |
| Sonderabfälle (Elektronik, Trennmaterial) | t | 2 | | 1 | 37 | 32 |
| Sanitärwasser | m³ | 8 892 | 6 490** | 8 682 | 8 647 | 8 486 |

* Doppelbelegung infolge der Neubauten (Logistikerweiterung Hinwil; Produktions-, Logistik- und Verwaltungsgebäude Danbury).

** Wasserverbrauch für das Testen des Brandschutzsystems in Danbury ab 2015 nicht mehr enthalten.

Soziale Verantwortung

Wir sind respektvoll im Umgang miteinander und setzen uns füreinander ein.

Unternehmenskultur

Werte

In Leitbild und Verhaltenskodex werden Grundsätze der internen Zusammenarbeit, des Verhaltens im Arbeitsumfeld sowie des Umgangs mit Lieferanten und Wettbewerbern festgehalten. Die Werte Vertrauenskultur und Glaubwürdigkeit bedeuten auch, dass die Mitarbeitenden bei wahrgenommenen Verstössen gegen geltendes Recht oder ethische Standards mit dem zuständigen Ansprechpartner Kontakt aufnehmen.

Neueintretenden werden die Werte und Qualitätsansprüche im Rahmen eines Einführungsprogramms vermittelt. Die nachhaltige Umsetzung der Werte ist auch Bestandteil des jährlichen Mitarbeitergesprächs.

Gesellschaft

Fester Bestandteil der Unternehmenskultur ist die langjährige Zusammenarbeit mit den Organisationen Sonnhalde in Grüningen, Schweiz, IWAZ (Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte), Schweiz, und «Ability Beyond» in den USA. Sie alle setzen sich für Menschen ein, die ihr Leben wegen Beeinträchtigungen oder Krankheiten nicht alleine meistern können. Diese Programme bieten über hundert Personen eine Arbeitsmöglichkeit; dabei werden für Belimo Komponenten für Antriebe, Ventile oder Sensoren hergestellt.

Belimo führt an verschiedenen Standorten weltweit jährliche Besuchstage für die Kinder von Mitarbeitenden durch. Die Töchter und Söhne begleiten dabei einen Tag lang ihre Eltern und bekommen so einen Einblick in deren Arbeit.

Nachhaltige Personalpolitik

Mitarbeitende

Belimo schätzt kulturelle Vielfalt und unterstützt Mitarbeitende bei der Integration, beispielsweise mit unentgeltlichem Unterricht in der lokalen Sprache. Die lange Betriebszugehörigkeit von durchschnittlich acht Jahren bestätigt die Loyalität und Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen. Die angebotenen Teilzeitmodelle werden von Mitarbeitenden und Unternehmen gleichermaßen geschätzt. Rund 30 Prozent der Mitarbeitenden in Hinwil profitieren davon.

Belimo arbeitet auf allen Stufen mit einem Leistungs- und Verhaltensbeurteilungssystem. Dazu gehören regelmässige Standortbestimmungen zur individuellen Zielerreichung, Mitarbeitergespräche sowie entsprechende Massnahmen. Für Mitarbeitende höherer Funktionsstufen wird alle zwei Jahre eine Kompetenzanalyse durchgeführt. Diese basiert auf dem Belimo-Kompetenzmodell und unterstützt die individuelle Entwicklungsplanung. Das Vergütungssystem lässt die Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg teilhaben.

Ausbildung, Weiterbildung und Karriere

Belimo fördert das Fachwissen der Mitarbeitenden. Umfassende Einführungsprogramme stellen sicher, dass Neueintretende gut in ihr Arbeitsgebiet und die Unternehmenskultur eingeführt werden. Ein internes Weiterbildungsangebot ermöglicht es, Wissen und Fähigkeiten laufend den Aufgaben anzupassen. Persönliche Weiterbildungen von Mitarbeitenden werden unterstützt. Auslandseinsätze innerhalb des Unternehmens sieht Belimo als Chance für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung von Mitarbeitenden und als Gewinn für das Unternehmen.

Führungskräfte weltweit nehmen regelmässig an Weiterbildungskursen zu Führungsthemen teil. Belimo bietet eine Laufbahn für Führungsverantwortliche wie auch für Fachspezialisten an.

Nachwuchsförderung

In Zusammenarbeit mit regionalen Schulen unterstützt Belimo den Berufswahlprozess von Jugendlichen und gewährt Einblicke in den Berufsalltag. Belimo bietet in Hinwil 21 Lernenden in sechs Berufsrichtungen Lehrausbildungen an.

Zwei Lernenden ermöglicht Belimo parallel zur beruflichen Grundausbildung eine Leistungssportkarriere. Dies erfordert ein flexibles Ausbildungsprogramm, das die Arbeitszeiten auf das sportliche Training und die Wettkämpfe abstimmt. Dafür wurde Belimo von Swiss Olympic als «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» ausgezeichnet.

Aufgrund der positiven Erfahrungen des vorhergehenden Jahres erfolgte auch 2016 ein Auslandseinsatz eines Lernenden in Danbury. Trotz der räumlichen Distanz liess sich die schulische Ausbildung mithilfe moderner Kommunikationsmittel nahtlos weiterführen. Das Modell von Belimo ist als Referenzbeispiel im Leitfaden des Dachverbands Intermundo aufgeführt. Ziel dieses Verbands ist die Förderung des Jugendaustausches.

Sicherheit und Gesundheit

Die Sanitätsgruppen in Hinwil und Danbury werden regelmässig im Umgang mit verschiedenen medizinischen Notfällen geschult. Die Logistikerweiterung in Hinwil führte zu Veränderungen bei den Fluchtwegen. Mit einer unangekündigten Evakuationsübung wurde das neue Konzept überprüft. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden nun schrittweise umgesetzt.

Auch in die Arbeitssicherheit und Ergonomie wird kontinuierlich investiert. Überprüft wird dies unter Einbezug von externen Spezialisten vor Ort.

Das betriebliche Gesundheitsförderungsprogramm umfasst gezielte Entspannungs- und Kräftigungsübungen, Schulungen zur Ergonomie am Arbeitsplatz sowie weitere themenspezifische Aktivitäten und Vorträge.



Leistungssportfreundlicher
Lehrbetrieb



APPROVED
2016/2017

Financial Report

| | |
|--|----|
| Consolidated Financial Statements | 44 |
| Notes to the Consolidated Financial Statements | 48 |
| Financial Statements of BELIMO Holding AG | 83 |
| Information for Investors | 92 |
| Five-Year Summary | 94 |

Consolidated Financial Statements

Consolidated Income Statement

| in CHF 1 000 | Note | 2016 | %* | 2015 | %* |
|---|--------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| Net sales | 3 | 533 650 | 100.0 | 493 299 | 100.0 |
| Other operating income | 4 | 1 767 | 0.3 | 2 044 | 0.4 |
| Material expenses | | -220 797 | -41.4 | -206 648 | -41.9 |
| Personnel expenses | 5 | -146 354 | -27.4 | -139 573 | -28.3 |
| Other operating expenses | 6 | -57 987 | -10.9 | -53 304 | -10.8 |
| Depreciation and amortization | 14, 15 | -23 315 | -4.4 | -21 188 | -4.3 |
| Operating income (EBIT) | | 86 964 | 16.3 | 74 630 | 15.1 |
| Financial income | 7 | 539 | 0.1 | 540 | 0.1 |
| Financial expenses | 7 | -2 153 | -0.4 | -7 664 | -1.6 |
| Financial result | | -1 614 | -0.3 | -7 124 | -1.4 |
| Income before taxes (EBT) | | 85 350 | 16.0 | 67 506 | 13.7 |
| Income taxes | 8 | -15 597 | -2.9 | -11 277 | -2.3 |
| Net income | | 69 753 | 13.1 | 56 229 | 11.4 |
| Attributable to shareholders of BELIMO Holding AG | | 69 753 | 13.1 | 56 229 | 11.4 |
| Earnings per share in CHF | 9 | 113.51 | | 91.52 | |

There are no options or other instruments that could have a dilutive effect.

* in percent of net sales

Consolidated Statement of Comprehensive Income

| in CHF 1 000 | Note | 2016 | 2015 |
|---|------|---------------|---------------|
| Net income | | 69 753 | 56 229 |
| Translation differences | | 1 857 | -1 553 |
| Items that are or may be reclassified subsequently to the income statement | | 1 857 | -1 553 |
| Remeasurements of post-employment benefits | 19 | -116 | 6 217 |
| Tax effect | 8 | 31 | -987 |
| Items that will not be reclassified subsequently to the income statement | | -86 | 5 231 |
| Other comprehensive income, net of tax | | 1 771 | 3 678 |
| Total comprehensive income | | 71 524 | 59 907 |
| Attributable to shareholders of BELIMO Holding AG | | 71 524 | 59 907 |

Consolidated Financial Statements

Consolidated Balance Sheet

| in CHF 1 000 | Note | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|---|------|----------------|----------------|
| Cash and cash equivalents | 10 | 103 670 | 67 687 |
| Trade receivables | 11 | 74 501 | 67 521 |
| Inventories | 12 | 80 182 | 80 682 |
| Other assets | 13 | 8 256 | 7 978 |
| Current tax assets | | 403 | 674 |
| Current assets | | 267 012 | 224 542 |
| Property, plant and equipment | 14 | 166 925 | 172 398 |
| Intangible assets | 15 | 11 751 | 12 309 |
| Financial assets | 16 | 1 827 | 983 |
| Deferred tax assets | 8 | 4 354 | 2 809 |
| Non-current assets | | 184 857 | 188 499 |
| Assets | | 451 869 | 413 041 |
| Trade payables | | 16 443 | 13 774 |
| Other liabilities | 17 | 34 593 | 31 616 |
| Current tax liabilities | | 2 500 | 2 080 |
| Current liabilities | | 53 536 | 47 470 |
| Provisions | 18 | 5 491 | 6 067 |
| Post-employment benefits | 19 | 14 023 | 12 548 |
| Deferred tax liabilities | 8 | 9 854 | 10 000 |
| Non-current liabilities | | 29 368 | 28 615 |
| Liabilities | | 82 904 | 76 085 |
| Share capital | 20 | 615 | 615 |
| Treasury shares | 20 | -521 | -536 |
| Capital reserves | 20 | 22 629 | 22 222 |
| Retained earnings | 20 | 346 242 | 314 655 |
| Shareholders' equity | | 368 965 | 336 956 |
| Liabilities and shareholders' equity | | 451 869 | 413 041 |

Consolidated Financial Statements

Consolidated Statement of Changes in Equity

| in CHF 1 000 | Share capital | Treasury shares | Capital reserves | Translation differences | Other retained earnings | Total retained earnings | Shareholders' equity |
|--|---------------|-----------------|------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|----------------------|
| As at January 1, 2015 | 615 | -564 | 22 184 | -1 170 | 295 854 | 294 684 | 316 919 |
| Net income | | | | | 56 229 | 56 229 | 56 229 |
| Other comprehensive income, net of tax | | | | -1 553 | 5 231 | 3 678 | 3 678 |
| Total comprehensive income | | | | -1 553 | 61 460 | 59 907 | 59 907 |
| Sale of treasury shares | | 28 | 38 | | | | 66 |
| Dividends | | | | | -39 936 | -39 936 | -39 936 |
| As at December 31, 2015 | 615 | -536 | 22 222 | -2 723 | 317 378 | 314 655 | 336 956 |
| Net income | | | | | 69 753 | 69 753 | 69 753 |
| Other comprehensive income, net of tax | | | | 1 857 | -86 | 1 771 | 1 771 |
| Total comprehensive income | | | | 1 857 | 69 667 | 71 524 | 71 524 |
| Purchase of treasury shares | | -171 | | | | | -171 |
| Sale of treasury shares | | 187 | 407 | | | | 594 |
| Dividends | | | | | -39 937 | -39 937 | -39 937 |
| As at December 31, 2016 | 615 | -521 | 22 629 | -866 | 347 108 | 346 242 | 368 965 |

Consolidated Financial Statements

Consolidated Statement of Cash Flows

| in CHF 1 000 | Note | 2016 | 2015 |
|--|------|----------------|----------------|
| Net income | | 69 753 | 56 229 |
| Income taxes | 8 | 15 597 | 11 277 |
| Interest result | 7 | -427 | 457 |
| Depreciation of property, plant and equipment | 14 | 18 529 | 16 597 |
| Amortization of intangible assets | 15 | 4 786 | 4 591 |
| Gain on sale of property, plant and equipment | 14 | -156 | -228 |
| Other non-cash items | | 1 432 | -110 |
| Change in receivables and other current assets | | -7 788 | 103 |
| Change in inventories | | 322 | -3 291 |
| Change in payables and other current liabilities | | 5 338 | -1 830 |
| Change in provisions | 18 | -577 | -178 |
| Income taxes paid | | -16 527 | -13 246 |
| Cash flow from operating activities | | 90 282 | 70 371 |
| Investments in property, plant and equipment | 14 | -11 567 | -29 434 |
| Investments in intangible assets | 15 | -4 229 | -4 597 |
| (Purchase)/Sale of financial assets | | -129 | 57 |
| Sale of property, plant and equipment | | 255 | 261 |
| Interest received | 7 | 539 | 380 |
| Cash flow used in investing activities | | -15 131 | -33 333 |
| Purchase of treasury shares | 20 | -171 | |
| Sale of treasury shares | 20 | 594 | 66 |
| Dividends paid | 20 | -39 937 | -39 936 |
| Interest paid | | -46 | -695 |
| Repayment of financial liabilities | | | -20 000 |
| Cash flow used in financing activities | | -39 560 | -60 565 |
| Translation differences arising from cash and cash equivalents | | 392 | -1 131 |
| Change in cash and cash equivalents | | 35 983 | -24 658 |
| Cash and cash equivalents at beginning of period | | 67 687 | 92 345 |
| Cash and cash equivalents at end of period | 10 | 103 670 | 67 687 |

Notes to the Consolidated Financial Statements

1 General

1.1 Corporate Information

The Belimo Group (hereinafter referred to as “Belimo” or “the Group”) is a leading global manufacturer of innovative electrical actuator solutions, valve systems and sensors for heating, ventilation and air conditioning systems. The shares of BELIMO Holding AG have been traded on the SIX Swiss Exchange since 1995 (BEAN). The registered office is in Hinwil, Switzerland.

1.2 Statement of Compliance

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

1.3 Basis of Preparation

The reporting date for BELIMO Holding AG, all of its subsidiaries and for these consolidated financial statements is December 31, 2016. The consolidated financial statements are presented in Swiss francs (CHF), rounded to the nearest thousand. Due to rounding, amounts presented throughout this report may not add up precisely to the totals provided. All ratios and variances are calculated using the underlying amount rather than the presented rounded amount. The consolidated financial statements are prepared on the historical cost basis, with the exception of the derivative financial instruments, which are stated at fair value. The consolidated financial statements are published exclusively in English.

The presentation of consolidated financial statements in accordance with IFRS requires management to make estimates, assumptions and judgments in applying accounting policies. This may have an effect on the reported income, expenses, assets, liabilities and contingent liabilities. In the event that such estimates and assumptions made in good faith by management at the time at which the financial statements are prepared subsequently differ from the actual circumstances, the original estimates and assumptions will be adjusted accordingly in the reporting period during which the circumstances change.

Information about assumptions and estimation uncertainties that have a significant risk of resulting in a material adjustment is included in the notes (see notes 8 Income Taxes, 18 Provisions and 19 Post-Employment Benefits).

1.4 Changes to Accounting Policies

Amendments to IAS 1 Disclosure Initiative became effective for annual periods beginning on or after January 1, 2016. To improve the effectiveness of disclosures according to the amended IAS 1, Belimo decided to change the order of the financial statements and the notes to aggregate immaterial or redundant line items in the financial statements and to consolidate the notes with the related content. The accounting policies are not disclosed in one note anymore, but are part of the note to which that accounting policy relates. The information disclosed in the notes was reassessed in respect of materiality and amended based on professional judgment. The prior year figures were adjusted accordingly.

The application of the other amended standards and interpretations, which became effective had no material impact on these consolidated financial statements.

The following new and revised standards and interpretations were issued but are not yet effective and have not been applied early in these consolidated financial statements.

Notes to the Consolidated Financial Statements

The expected impact as disclosed at the bottom of this table merely represents an initial assessment from management.

| | | Effective date | Planned application |
|---|-----|----------------|---------------------|
| New Standards and Interpretations | | | |
| IFRS 15 Revenue from Contracts with Customers | ** | 01.01.2018 | 2018 |
| IFRS 9 Financial Instruments | * | 01.01.2018 | 2018 |
| IFRIC 22 Foreign Currency Transactions and Advance Consideration | * | 01.01.2018 | 2018 |
| IFRS 16 Leases | *** | 01.01.2019 | 2019 |
| Amendments of Standards | | | |
| Annual Improvements to IFRS Standards 2014–2016 Cycle: | | | |
| IFRS 12 Disclosure of Interests in Other Entities | * | 01.01.2017 | 2017 |
| IAS 28 Investments in Associates and Joint Ventures | * | 01.01.2018 | 2018 |
| Disclosure Initiative (Amendments to IAS 7) | * | 01.01.2017 | 2017 |
| Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealized Losses (Amendments to IAS 12) | * | 01.01.2017 | 2017 |

* No or no significant impact is expected on the consolidated financial statements of Belimo.

** Primarily changes in presentation and additional disclosures in the consolidated financial statements of Belimo are expected.

*** The effects on the consolidated financial statements of Belimo cannot yet be predicted with sufficient certainty.

1.5 Basis of Consolidation

Scope of Consolidation

The consolidated financial statements include all companies that are controlled either directly or indirectly by BELIMO Holding AG (subsidiaries). Control exists when the Group is exposed to, or has rights to, variable returns from its involvement with the company and is able to affect those returns through its power over the company.

Subsidiaries that are acquired or sold during the course of the year are consolidated with effect from the date on which control commences and deconsolidated with a gain or loss included in the income statement from the date on which control is lost.

Eliminations

Assets, liabilities, income and expenses are recognized on a 100 percent basis using the full consolidation method. Intercompany income and expenses and intercompany receivables and payables are eliminated. Any unrealized profits arising from intercompany transactions are eliminated, affecting net income. Unrealized losses are eliminated in the same way, but only to the extent that there is no evidence of impairment.

1.6 Currency Translation

Transactions in Foreign Currency

Transactions in a foreign currency are translated into the functional currency at the exchange rate at the date of the transactions. Monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are translated into the functional currency at the exchange rate at the reporting date. Any foreign currency gains or losses resulting from transactions and from the translation of balance sheet items denominated in foreign currencies are recognized in the income statement. Non-

Notes to the Consolidated Financial Statements

monetary assets and liabilities measured at historical cost are translated using the exchange rate at the date of the transaction.

Foreign Operations

Financial statements of foreign operations are translated into Swiss francs as follows: for the balance sheet, at the exchange rates at the reporting date; for the income statement, the statement of comprehensive income and the statement of cash flows, at the average exchange rate. Any translation differences arising from the translation of the balance sheets, income statements and the statements of comprehensive income are recognized in other comprehensive income with no effect on the income statement. This also applies to loans that are part of a net investment in a foreign operation. The cumulative amount in the translation reserve is transferred to the income statement at the date of the loss of control over the foreign operation.

2 Changes to the Scope of Consolidation

In the reporting year, there were no changes to the scope of consolidation. In the previous year, BELIMO Turkey Otomasyon A.Ş. was founded in Istanbul, Turkey.

3 Segment Reporting

The reportable operating segments are determined using the management approach: external segment reporting is based on the Group's internal organization and management structure, as well as the internal financial reporting to the Chief Operating Decision Maker – the Board of Directors of BELIMO Holding AG.

Sales are measured net of sales tax, credits for returns and discounts and are recognized when the risks and rewards of ownership of the goods transfer to the customer. Generally, sales are recognized at the time of delivery, as defined in the general terms and conditions and in compliance with generally accepted incoterms.

Belimo develops, produces and distributes actuator solutions, valve systems and sensors for controlling heating, ventilation and air conditioning systems. All products are made from comparable materials and manufactured using similar processes.

The Group has four reportable operating segments which constitute its strategic divisions. With a view to maintaining a market presence in close proximity to its customers, the three geographical strategic Group divisions "Europe", "Americas" and "Asia/Pacific" are run by regional managers. The organization of the strategic Group division "Shared Services" is subdivided and managed centrally as a cost center by the Swiss company. No sales are therefore allocated to this segment.

Notes to the Consolidated Financial Statements

The activities of the reportable segments are as follows:

Europe, Americas, Asia/Pacific. Distribution and sale of Belimo products in the respective market region.

Shared Services. Research and development activities, production, customizing, distribution as well as the functions finance and administration.

Expenses for the Group Executive Committee and the Board of Directors are presented in "Elimination".

The performance of the geographic segments is measured using the cost-sales ratio (personnel expenses, other operating expenses, depreciation and amortization as a percentage of sales). Material expenses cannot be reliably allocated to the segments due to the Group's principal structure. As a result of the group-wide application of a principal structure, the central production and sales company in Switzerland is the main risk carrier. The opportunities and risks of the sales companies are limited to their local market risk.

With regard to segment assets, only trade receivables, property, plant and equipment as well as intangible assets are allocated. The liabilities are only reported in full in the internal financial reporting and are not allocated to the reportable segments.

Notes to the Consolidated Financial Statements

| in CHF 1 000 | Europe | Americas | Asia/Pacific | Shared Services | Elimination | Total |
|--|----------------|----------------|---------------|-----------------|--------------|----------------|
| 2016 | | | | | | |
| Income statement | | | | | | |
| Net sales to third parties | 259 175 | 209 957 | 64 518 | | | 533 650 |
| Other operating income | | | | 1 113 | | 1 113 |
| Personnel and other operating expenses | -37 792 | -31 597 | -13 465 | -131 262 | 9 775 | -204 341 |
| Depreciation and amortization | -2 171 | -3 922 | -235 | -16 988 | | -23 315 |
| Segment profit | 219 213 | 174 438 | 50 818 | -147 137 | 9 775 | 307 107 |
| Unallocated other operating income | | | | | | 653 |
| Unallocated material expenses | | | | | | -220 797 |
| Unallocated financial result | | | | | | -1 614 |
| Income before taxes (EBT) | | | | | | 85 350 |
| Investments in property, plant and equipment and intangible assets | 1 302 | 1 144 | 172 | 13 178 | | 15 796 |
| Balance sheet as at December 31, 2016 | | | | | | |
| Trade receivables | 57 169 | 29 166 | 14 680 | | -26 514 | 74 501 |
| Property, plant and equipment and intangible assets | 5 075 | 53 165 | 637 | 119 800 | | 178 676 |
| Unallocated assets | | | | | | 198 692 |
| Total assets | | | | | | 451 869 |
| 2015 | | | | | | |
| Income statement | | | | | | |
| Net sales to third parties | 244 029 | 191 902 | 57 368 | | | 493 299 |
| Other operating income | | | | 1 752 | | 1 752 |
| Personnel and other operating expenses | -35 563 | -28 499 | -12 042 | -125 577 | 8 804 | -192 877 |
| Depreciation and amortization | -2 208 | -3 643 | -269 | -15 067 | | -21 188 |
| Segment profit | 206 258 | 159 759 | 45 057 | -138 893 | 8 804 | 280 986 |
| Unallocated other operating income | | | | | | 292 |
| Unallocated material expenses | | | | | | -206 648 |
| Unallocated financial result | | | | | | -7 124 |
| Income before taxes (EBT) | | | | | | 67 506 |
| Investments in property, plant and equipment and intangible assets | 1 557 | 2 420 | 284 | 29 770 | | 34 031 |
| Balance sheet as at December 31, 2015 | | | | | | |
| Trade receivables | 48 156 | 28 096 | 11 459 | | -20 190 | 67 521 |
| Property, plant and equipment and intangible assets | 6 079 | 54 567 | 702 | 123 358 | | 184 707 |
| Unallocated assets | | | | | | 160 813 |
| Total assets | | | | | | 413 041 |

Notes to the Consolidated Financial Statements

Sales development compared to the previous year in the market regions was as follows:

| | CHF | Local currencies |
|--------------|-------------|------------------|
| Europe | 6.2% | 5.3% |
| Americas | 9.4% | 7.1% |
| Asia/Pacific | 12.5% | 12.1% |
| Group | 8.2% | 6.8% |

Overall, movements in exchange rates had an effect of 1.4 percentage points on net sales (previous year –3.7 percentage points). Around 37 percent of net sales were denominated in US dollar, 30 percent in euro, 11 percent in Swiss franc and 22 percent in other currencies.

The contributions in Group net sales did not change year-on-year. Europe contributed 49 percent, Americas 39 percent and Asia/Pacific 12 percent.

The sales by applications were as follows:

| in CHF 1 000 | 2016 | Share | 2015 | Share |
|--------------|----------------|-------------|----------------|-------------|
| Air | 305 911 | 57% | 286 138 | 58% |
| Water | 227 739 | 43% | 207 161 | 42% |
| Total | 533 650 | 100% | 493 299 | 100% |

In local currencies, net sales of air applications grew by 5.7 percent and net sales of water applications increased by 8.3 percent.

The following table shows information on geographic regions:

| in CHF 1 000 | Net sales to third parties | | Property, plant and equipment, intangible assets | |
|---------------|----------------------------|----------------|--|----------------|
| | 2016 | 2015 | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
| Switzerland | 14 691 | 15 939 | 108 819 | 112 122 |
| Germany | 61 336 | 56 113 | 284 | 413 |
| USA | 169 888 | 155 112 | 63 933 | 65 710 |
| Other regions | 287 735 | 266 135 | 5 641 | 6 461 |
| Total | 533 650 | 493 299 | 178 676 | 184 707 |

In the reporting year, the definitions of the geographic regions Switzerland, United States and other regions have been adjusted in the internal reporting. The information shown in the table above has been adapted accordingly, with the total remaining the same.

4 Other Operating Income

Other operating income of CHF 1.8 million (previous year CHF 2.0 million) primarily contains capitalized development costs of CHF 1.1 million (previous year CHF 1.8 million).

Notes to the Consolidated Financial Statements

5 Personnel Expenses

In the case of defined contribution plans, the expenses recognized in the income statement correspond to the contributions paid by the employer.

| in CHF 1 000 | 2016 | 2015 |
|---|-----------------|-----------------|
| Wages and salaries | -112 211 | -107 681 |
| Social security contributions | -15 907 | -14 993 |
| Expenses related to post-employment defined benefit plans | -8 290 | -7 296 |
| Contributions to post-employment defined contribution plans | -2 845 | -2 507 |
| Post-employment benefit expenses | -11 135 | -9 803 |
| Other personnel expenses | -7 101 | -7 096 |
| Total | -146 354 | -139 573 |

6 Other Operating Expenses

| in CHF 1 000 | 2016 | 2015 |
|--|----------------|----------------|
| Travel and representation | -8 389 | -7 130 |
| Lease expenses and cost of business premises | -6 982 | -7 575 |
| Consulting | -7 381 | -6 968 |
| Marketing | -6 611 | -5 167 |
| IT | -6 164 | -5 883 |
| Other expenses | -22 461 | -20 583 |
| Total | -57 987 | -53 304 |

Research and development costs of CHF 37.7 million (previous year CHF 34.7 million) are included mainly in personnel and in other expenses. Thereof, CHF 1.1 million (previous year CHF 1.8 million) were capitalized.

Notes to the Consolidated Financial Statements

7 Financial Result

The financial result is composed primarily of interest expenses on borrowings based on the effective interest method, interest income, foreign exchange gains and losses as well as gains and losses on hedging instruments. Interest income is recognized in accordance with the effective interest method.

| in CHF 1 000 | 2016 | 2015 |
|--|---------------|---------------|
| Interest income | 539 | 380 |
| Net gain from derivative financial instruments | | 161 |
| Financial income | 539 | 540 |
| Interest expenses | -111 | -836 |
| Net loss from derivative financial instruments | -160 | |
| Foreign exchange loss (net) | -680 | -5 799 |
| Other financial expenses (bank charges) | -1 202 | -1 029 |
| Financial expenses | -2 153 | -7 664 |
| Total | -1 614 | -7 124 |

The net foreign exchange loss in the previous year was mainly attributable to movements in exchange rates on cash and cash equivalents, trade receivables and trade payables.

8 Income Taxes

Income taxes include current and deferred income taxes. Normally, income taxes are recognized in the income statement unless they relate to an item which is recognized in other comprehensive income or directly in equity.

Current income taxes are determined with regard to taxable profit, based on the tax rates in force as of the reporting date, including tax expenses for previous periods.

Deferred taxes are calculated using the balance sheet liability method on all temporary differences between the tax basis and the IFRS carrying amounts. No deferred taxes are recognized for the following temporary differences: initial recognition of assets or liabilities in a transaction that neither affects taxable nor accounting profit and investments in subsidiaries if it is probable that the temporary differences will not be reversed in the foreseeable future. Deferred tax assets, including the tax benefits from deductible tax losses carried forward, are only recognized if it is probable that the temporary differences or losses carried forward can be offset against future taxable profits.

Estimates are required to determine the total liabilities for current and deferred taxes. There are transactions and calculations for which the final tax assessment is uncertain by the end of the reporting period. Where the actual outcome of final tax assessments or tax audits of such matters differs from the amounts that were initially recognized, such differences may materially impact the income tax and deferred tax positions in the period in which such a determination is made.

Notes to the Consolidated Financial Statements

Income tax expenses consist of the following:

| in CHF 1 000 | 2016 | 2015 |
|---------------------------------------|----------------|----------------|
| Income taxes relating to current year | -17 278 | -11 717 |
| Adjustments from previous years | 78 | 828 |
| Current income taxes | -17 200 | -10 889 |
| Deferred taxes | 1 603 | -388 |
| Income tax recognized | -15 597 | -11 277 |

| in CHF 1 000 | 2016 | 2015 |
|--|----------------|----------------|
| Income before taxes | 85 350 | 67 506 |
| Expected tax expenses | -14 136 | -11 350 |
| applicable tax rate | 16.6% | 16.8% |
| Non-deductible expenses | -426 | -323 |
| Tax-exempt income | 37 | 30 |
| Adjustments from previous years | 78 | 828 |
| Non-reclaimable withholding taxes | -433 | -213 |
| Effect of companies with mixed tax rates | -723 | -247 |
| Change in tax rate | -1 | -1 |
| Other | 7 | 0 |
| Income tax recognized | -15 597 | -11 277 |
| effective tax rate | 18.3% | 16.7% |

Some Group companies are taxed at different rates depending on the source of income. The effect of these mixed tax rates is presented as a separate item in the reconciliation above.

The deferred tax assets and liabilities were attributable to the following balance sheet items:

| in CHF 1 000 | 12.31.2016 | | | 12.31.2015 | | |
|--|--------------|----------------|---------------|--------------|----------------|---------------|
| | Deferred tax | | | Deferred tax | | |
| | assets | liabilities | net | assets | liabilities | net |
| Receivables | 146 | -1 212 | -1 066 | 169 | -994 | -825 |
| Inventories | 374 | -2 062 | -1 688 | 324 | -1 970 | -1 646 |
| Property, plant and equipment | 707 | -5 374 | -4 667 | 221 | -5 554 | -5 333 |
| Intangible assets | | -1 383 | -1 383 | 0 | -1 656 | -1 656 |
| Current liabilities | 439 | -3 | 436 | 186 | -193 | -7 |
| Provisions | 6 | | 6 | 43 | | 43 |
| Post-employment benefits | 2 073 | | 2 073 | 1 743 | | 1 743 |
| Tax losses carried forward and tax credits | 788 | | 788 | 490 | | 490 |
| Total (gross) | 4 535 | -10 035 | -5 500 | 3 176 | -10 367 | -7 192 |
| Set-off of tax | -181 | 181 | | -367 | 367 | |
| Total (net) | 4 354 | -9 854 | -5 500 | 2 809 | -10 000 | -7 192 |

Notes to the Consolidated Financial Statements

The following table summarizes the movements in the net deferred tax position:

| in CHF 1 000 | 2016 | 2015 |
|--|---------------|---------------|
| As at January 1 | -7 192 | -5 811 |
| Recognized in the income statement | 1 603 | -388 |
| Recognized in other comprehensive income | 31 | -987 |
| Translation differences | 58 | -7 |
| As at December 31 | -5 500 | -7 192 |

The Group has the following deferred tax assets relating to utilizable tax losses carried forward and tax credits. There were no unrecognized deferred taxes on losses carried forward.

| in CHF 1 000 | Expiry in 2-5 years | No expiry | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|---|------------------------|-----------|------------|------------|
| Deferred tax assets on tax losses carried forward and tax credits | 19 | 769 | 788 | 490 |

9 Earnings per Share

| | 2016 | 2015 |
|--------------------------------------|---------------|--------------|
| Net income in CHF 1 000 | 69 753 | 56 229 |
| Average number of outstanding shares | 614 493 | 614 407 |
| Earnings per share in CHF | 113.51 | 91.52 |

There are no options or other instruments that could have a dilutive effect.

10 Cash and Cash Equivalents

Cash and cash equivalents are measured at their nominal value.

As at December 31, 2016, cash and cash equivalents consisted of cash, postal and bank balances.

11 Trade Receivables

Trade receivables are measured at amortized cost which generally corresponds to the nominal value less any allowances for amounts that cannot be collected. The recoverable amount of receivables corresponds to the present value of the estimated future cash flows.

The allowance consists of individual allowances for specifically identified items for which there is objective evidence that the outstanding amount will not be received in full, as well as general allowances for groups of receivables with similar risk profiles. The general allowances cover losses that, in the assessment of management, have occurred but are not yet known. General allowances are based on historical data on the receivables' payment statistics. As soon as there is sufficient evidence that a receivable will definitely not be paid, the receivable is written off directly or set off against the individual allowance created for this purpose. Previously recognized impairment losses on receivables are reversed

Notes to the Consolidated Financial Statements

if the increase in the recoverable amount can be attributed to an event occurring in a period after the impairment was recognized.

| in CHF 1 000 | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|-------------------|---------------|---------------|
| Trade receivables | 76 264 | 69 430 |
| Allowance | -1 763 | -1 909 |
| Total | 74 501 | 67 521 |

Trade receivables by currency were as follows:

| in CHF 1 000 | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|---------------------|---------------|---------------|
| in CHF | 3 992 | 2 486 |
| in EUR | 17 420 | 15 939 |
| in USD | 28 421 | 28 447 |
| in other currencies | 24 668 | 20 649 |
| Total | 74 501 | 67 521 |

Trade receivables by market region were as follows:

| in CHF 1 000 | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|--------------|---------------|---------------|
| Europe | 30 783 | 28 067 |
| Americas | 29 166 | 28 096 |
| Asia/Pacific | 14 552 | 11 358 |
| Total | 74 501 | 67 521 |

There were no cluster risks. The receivables in the Americas related mainly to the United States.

Movements in allowance for doubtful trade receivables were as follows:

| in CHF 1 000 | 2016 | 2015 |
|--------------------------|---------------|---------------|
| As at January 1 | -1 909 | -1 898 |
| Increase | -219 | -242 |
| Utilization | 112 | 88 |
| Reversals | 246 | 67 |
| Translation differences | 7 | 76 |
| As at December 31 | -1 763 | -1 909 |

As at December 31, 2016, the individual allowance amounted to CHF 1.0 million (previous year CHF 1.2 million).

Notes to the Consolidated Financial Statements

The aging and allowance of trade receivables were as follows:

| in CHF 1 000 | 12.31.2016 | | 12.31.2015 | |
|----------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Gross | Allowance | Gross | Allowance |
| Not due | 60 906 | -36 | 55 601 | -204 |
| Overdue 1 to 30 days | 9 404 | -345 | 8 301 | -330 |
| Overdue 31 to 60 days | 3 622 | -195 | 3 519 | -201 |
| Overdue 61 to 180 days | 1 322 | -176 | 995 | -159 |
| Overdue more than 180 days | 1 010 | -1 010 | 1 014 | -1 014 |
| Total | 76 264 | -1 763 | 69 430 | -1 909 |

Based on past experience, Belimo does not expect any additional defaults.

12 Inventories

Items of inventory are measured at the lower of cost of acquisition or production costs and net realizable value. The net realizable value is the expected average selling price less the expected costs of completion and the estimated costs necessary to make the sale.

Purchased inventories are measured at acquisition cost, internally generated products at cost of production. These latter costs include direct material and production costs and directly attributable overhead expenses. The overhead production expenses are calculated on the basis of normal capacity of production facilities. Inventories are measured on the basis of average prices. Based on a range analysis, items with a slow rate of turnover are written down by 20 to 100 percent.

| in CHF 1 000 | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|--|---------------|---------------|
| Raw materials and consumables | 43 207 | 46 132 |
| Work in progress | 479 | 257 |
| Finished goods | 36 496 | 34 293 |
| Total inventories (net) | 80 182 | 80 682 |
| Allowance on raw materials and consumables | -3 016 | -3 430 |
| Allowance on finished goods | -4 744 | -4 537 |
| Total allowance | -7 759 | -7 967 |

The allowance amounted to 8.8 percent (previous year 9.0 percent) of the gross value of inventories.

Movements in allowance were as follows:

| in CHF 1 000 | 2016 | 2015 |
|--------------------------|---------------|---------------|
| As at January 1 | -7 967 | -7 469 |
| Increase | -2 118 | -2 447 |
| Utilization | 2 246 | 1 808 |
| Reversals | 19 | 28 |
| Translation differences | 61 | 114 |
| As at December 31 | -7 759 | -7 967 |

Notes to the Consolidated Financial Statements

13 Other Assets

Derivative financial instruments are measured at fair value with any changes therein recognized in the financial result. The fair value of forward exchange contracts is the quoted market price at the reporting date or the net present value of the forward contract.

| in CHF 1 000 | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|---|--------------|--------------|
| Value-added taxes and social security credit balances | 4 606 | 4 871 |
| Advance payments | 3 267 | 1 925 |
| Fair value of derivative financial instruments | 112 | 159 |
| Other receivables and accruals | 271 | 1 024 |
| Total | 8 256 | 7 978 |

Based on past experience, Belimo does not expect any defaults on other assets.

14 Property, Plant and Equipment

Items of property, plant and equipment are measured at cost less accumulated depreciation and any accumulated impairment losses. Significant parts of an item of property, plant and equipment with different useful lives are accounted for separately. Subsequent expenditure is capitalized if it is probable that the future economic benefits associated with the expenditure will flow to the Group. Expenditure for maintenance and repair is recognized in the income statement. Items of property, plant and equipment are depreciated on a straight-line basis over their estimated useful lives, or the shorter lease term.

The estimated useful lives applied by the Group are as follows:

| | | |
|---|--|---------------|
| Land, buildings | Land | Unlimited |
| | Buildings (components with different useful lives) | 10 – 60 years |
| Tools, machinery | Transportation equipment, tools and machinery, workshop and warehouse facilities | 5 – 9 years |
| | Tools at suppliers and testing equipment | 3 – 5 years |
| Furniture, fixtures and movable equipment | Furniture and fixtures | 2 – 8 years |
| | Leasehold improvements | 5 – 10 years |
| | Motor vehicles, office machinery and IT equipment | 2 – 5 years |

The expected residual value, if not immaterial, is reviewed annually. If there is any impairment indication at the reporting date, the recoverable amount is estimated. The recoverable amount is the higher of the asset's fair value less costs of disposal and its value in use. To determine the value in use, the estimated future cash flows are discounted using a pre-tax discount rate that reflects the risks specific to the asset. An impairment loss is recognized in the income statement, if the carrying amount of an asset or of the cash-generating unit to which the asset belongs exceeds the recoverable amount.

Notes to the Consolidated Financial Statements

| in CHF 1 000 | Land, buildings | Tools, machinery | Furniture, fixtures, movable equipment | Advance payments, assets under con- struction | Total |
|---------------------------------|--------------------|---------------------|---|---|-----------------|
| Costs | | | | | |
| As at January 1, 2015 | 147 282 | 82 882 | 19 975 | 14 969 | 265 108 |
| Additions | 18 420 | 6 983 | 3 137 | 894 | 29 434 |
| Disposals | -279 | -4 725 | -2 572 | | -7 576 |
| Reclassifications | 14 465 | 530 | -96 | -14 899 | |
| Translation differences | 213 | -15 | -608 | 1 | -409 |
| As at December 31, 2015 | 180 101 | 85 655 | 19 837 | 964 | 286 557 |
| Additions | 1 871 | 6 596 | 2 606 | 494 | 11 567 |
| Disposals | | -279 | -1 084 | | -1 363 |
| Reclassifications | | 825 | 120 | -945 | |
| Translation differences | 1 693 | 356 | 67 | 1 | 2 117 |
| As at December 31, 2016 | 183 665 | 93 154 | 21 546 | 513 | 298 878 |
| Accumulated depreciation | | | | | |
| As at January 1, 2015 | -32 699 | -58 908 | -13 797 | | -105 404 |
| Depreciation | -5 618 | -8 423 | -2 555 | | -16 597 |
| Disposals | 269 | 4 720 | 2 554 | | 7 544 |
| Translation differences | -131 | -12 | 441 | | 298 |
| As at December 31, 2015 | -38 178 | -62 624 | -13 357 | | -114 159 |
| Depreciation | -7 108 | -8 714 | -2 707 | | -18 529 |
| Disposals | | 259 | 1 006 | | 1 264 |
| Translation differences | -250 | -237 | -41 | | -528 |
| As at December 31, 2016 | -45 536 | -71 317 | -15 099 | | -131 952 |
| Carrying amounts | | | | | |
| As at January 1, 2015 | 114 584 | 23 974 | 6 178 | 14 969 | 159 704 |
| As at December 31, 2015 | 141 923 | 23 031 | 6 479 | 964 | 172 398 |
| As at December 31, 2016 | 138 129 | 21 837 | 6 446 | 513 | 166 925 |

There were no impairment losses. The sale of property, plant and equipment resulted in a gain of CHF 0.2 million (previous year CHF 0.2 million).

The reclassifications of advance payments and assets under construction in the previous year mainly concerned the expansion building in Hinwil, which was completed in 2015.

Commitments for investments in property, plant and equipment amounted to CHF 4.5 million (previous year CHF 3.0 million).

Notes to the Consolidated Financial Statements

15 Intangible Assets

The Group's intangible assets comprise acquired software, acquired non-contractual customer relationships, as well as internally generated intangible assets. Intangible assets are measured at cost less accumulated amortization and any accumulated impairment losses. They are amortized on a straight-line basis over their estimated useful lives from the time at which they become available for use.

The estimated useful lives applied by the Group are as follows:

| | |
|--|-------------|
| Software, other intangible assets | 2 – 5 years |
| Customer relationships | 3 – 9 years |
| Internally generated intangible assets | 2 – 5 years |

Internally generated intangible assets include capitalized development costs. Development costs incurred to obtain new or substantially improved products and processes are capitalized if the resulting products and processes are technically and commercially feasible and if it is probable that they will generate future economic benefits. In addition, the Group must intend and have sufficient resources available to complete the development and to use or sell the asset. Development costs previously recognized as expenses are not recognized as assets in subsequent periods. Capitalized development costs of projects that have not yet been completed are not amortized but subject to an annual impairment test. Research costs incurred to gain new basic or technological knowledge and understanding are recognized in the income statement.

Subsequent expenditure in intangible assets is capitalized if it increases the future economic benefits embodied in the specific asset to which it relates. All other expenses are recognized in the income statement when they are incurred.

The carrying amounts of intangible assets are reviewed at each reporting date to determine whether there is any indication of impairment. The impairment process is similar to the one described in note 14 Property, Plant and Equipment.

Notes to the Consolidated Financial Statements

| in CHF 1 000 | Software, other intangible assets | Customer relation- ships | Internally generated intangible assets | Advance payments | Total |
|---------------------------------|--|--------------------------------|---|---------------------|----------------|
| Costs | | | | | |
| As at January 1, 2015 | 18 240 | 16 415 | 6 442 | | 41 097 |
| Additions | 2 527 | 317 | 1 752 | | 4 597 |
| Disposals | -490 | -3 307 | | | -3 797 |
| Translation differences | 2 | -1 612 | | | -1 609 |
| As at December 31, 2015 | 20 280 | 11 814 | 8 194 | | 40 288 |
| Additions | 1 536 | | 1 113 | 1 579 | 4 229 |
| Disposals | -59 | -4 841 | | | -4 900 |
| Translation differences | 78 | -28 | | | 50 |
| As at December 31, 2016 | 21 835 | 6 945 | 9 307 | 1 579 | 39 666 |
| Accumulated amortization | | | | | |
| As at January 1, 2015 | -15 381 | -10 305 | -2 478 | | -28 164 |
| Amortization | -1 887 | -1 414 | -1 291 | | -4 591 |
| Disposals | 490 | 3 307 | | | 3 797 |
| Translation differences | 1 | 980 | | | 980 |
| As at December 31, 2015 | -16 776 | -7 432 | -3 770 | | -27 978 |
| Amortization | -2 151 | -1 251 | -1 385 | | -4 786 |
| Disposals | 59 | 4 841 | | | 4 900 |
| Translation differences | -60 | 9 | | | -51 |
| As at December 31, 2016 | -18 928 | -3 834 | -5 154 | | -27 915 |
| Carrying amounts | | | | | |
| As at January 1, 2015 | 2 860 | 6 110 | 3 963 | | 12 933 |
| As at December 31, 2015 | 3 503 | 4 382 | 4 424 | | 12 309 |
| As at December 31, 2016 | 2 907 | 3 111 | 4 153 | 1 579 | 11 751 |

CHF 1.0 million (previous year CHF 1.2 million) of internally generated intangible assets (capitalized development costs) are not yet available for use and have not been amortized yet.

The conducted impairment tests did not show any need for impairment.

Commitments for investments in intangible assets amounted to CHF 0.6 million (previous year CHF 0.1 million).

16 Financial Assets

Non-current financial assets primarily comprise deposits relating to lease agreements for the business premises of various Group companies.

17 Other Liabilities

Liabilities other than derivative financial instruments are measured at their nominal value. In case of non-derivative financial liabilities this corresponds generally to their amortized cost. Derivative financial instruments are measured at fair value with any changes therein recognized in the financial result. The fair value of forward exchange contracts is the quoted market price at the reporting date or the net present value of the forward contract.

Notes to the Consolidated Financial Statements

| in CHF 1 000 | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|---|---------------|---------------|
| Value-added taxes, social security liabilities and accrued expenses | 8 416 | 8 003 |
| Advance payments | 575 | 431 |
| Fair value of derivative financial instruments | 460 | 348 |
| Other liabilities and accrued expenses | 25 141 | 22 834 |
| Total | 34 593 | 31 616 |

Other liabilities and accrued expenses essentially consist of volume rebates to customers, overtime balances and cost of bonus plans for employees.

18 Provisions

Provisions are recognized when the Group has a present obligation as a result of a past event, an outflow of resources embodying economic benefits is probable and the amount of the obligation can be reliably estimated. They are discounted if the effect is material.

Provisions are measured at the reporting date based on the best estimate of the future outflow of economic benefits. Depending on the development and outcome of the events, claims may arise which are lower or higher than the recognized provision or which are not or only partially covered by a corresponding insurance benefit. The actual payments may therefore differ from the provisions.

| in CHF 1 000 | Warranties | Others | Total 2016 | Total 2015 |
|--------------------------|--------------|------------|--------------|--------------|
| As at January 1 | 5 602 | 465 | 6 067 | 6 275 |
| Increase | 3 375 | 275 | 3 651 | 4 202 |
| Utilization | -3 304 | -269 | -3 573 | -3 656 |
| Reversals | -652 | -3 | -655 | -723 |
| Translation differences | | 1 | 1 | -30 |
| As at December 31 | 5 022 | 469 | 5 491 | 6 067 |

Provisions for warranties were calculated on the basis of returns in the past and generally cover a warranty period of five years. Other provisions included, in particular, estimated costs for pending legal proceedings, the outcome of which was unknown at the time of preparing the financial statements.

19 Post-Employment Benefits

The present value of the defined benefit obligation and the fair value of the plan assets are determined annually by independent actuaries for each plan and are recognized as a net pension liability. The present value of the defined benefit obligation is calculated using the projected unit credit method. The discount rate is based on the interest rate of high quality corporate bonds with terms approximating to the terms of the related defined benefit obligation.

Post-employment benefit expenses recognized in the income statement include current service costs (service costs in the reporting period) and past service costs (gains/losses from plan amendments and curtailments). The net interest result (multiplication of the net pension liability with the discount rate) is recognized in the financial result. Remeasurements of the net pension liability which comprise actuarial gains and losses on the defined benefit obligation and the

Notes to the Consolidated Financial Statements

return on plan assets, excluding amounts included in the net interest result are recognized in other comprehensive income.

The calculation of the post-employment benefit liability is based on partially long-term actuarial assumptions. These can differ from the actual future results. The discount rate and the life expectancy are material assumptions for the actuarial calculation.

19.1 General

In addition to state social security schemes, some Group companies offer additional post-employment benefit plans, covering approximately half of all employees. Under some of these post-employment benefit plans, employees must make contributions, which are supplemented by corresponding employer contributions. The funding is made in accordance with local legal and fiscal requirements. Employees receive benefits in the event of death, disability or retirement. The most significant post-employment benefit plans exist in Switzerland, accounting for 99.7 percent of the defined benefit obligation and 100 percent of the plan assets.

19.2 Post-Employment Benefit Plan of BELIMO Automation AG

Swiss pension schemes are governed by the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors' and Disability Pension Plans (BVG) and their implementing regulations. The BVG defines the minimum insured salary, the minimum retirement credits, as well as the interest rate applied to these credits and the conversion rate. On the basis of these legal provisions and the plan structure, the employer is exposed to actuarial risks such as investment risk, interest rate risk and the risk of disability, as well as the risk of longevity. The employee and employer contributions are defined by the board of trustees. In the case of a statutory underfunding, measures for its elimination must be taken. Possible measures could be an adjustment to the conversion rate or restructuring contributions from both the employer and the employees.

The Swiss pension plan of Belimo is organized via an autonomous foundation. The plan is classified as a defined benefit plan in accordance with IAS 19 and as a defined contribution plan in accordance with the BVG. The most senior management body is the board of trustees, which is composed of an equal number of employee and employer representatives. It is legally obliged to act in the interests of the plan participants. The board of trustees is responsible for defining the investment strategy, effecting changes to the post-employment benefit plan regulations and determining the funding of pension plan benefits. The investment strategy is reviewed at least once a year. An additional post-employment benefit plan at a collective foundation in Switzerland exists for the Group Executive Committee.

Employer contributions to the pension scheme are defined in the applicable regulations as a fixed percentage of the insured salaries and include both savings and risk components. Retirement benefits are determined on the basis of the retirement assets held at the time of retirement. The insured individual can choose between a life-long annuity and a lump-sum payment. The annuity is calculated by multiplying the retirement savings capital by the conversion rate as defined in the regulations. The annual retirement contributions and interest thereon are credited to the retirement savings capital. When employees leave the company, their retirement savings capital is transferred to the pension scheme of the new employer or a vested benefits plan.

Notes to the Consolidated Financial Statements

19.3 Details of Calculations

In the reporting year, there were no amendments to the plan. In the previous year, the board of trustees of the post-employment benefit plan of BELIMO Automation AG decided about amendments to the existing plan. As of January 1, 2016, a reduced conversion rate was applied, and at the same time the retirement contributions were increased and a one-time credit to the retirement savings capital was granted.

| in CHF 1 000 | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|--|---------------|---------------|
| Defined benefit obligations | | |
| Present value of defined benefit obligations from funded plans | 235 716 | 216 769 |
| Fair values of plan assets | -222 464 | -204 972 |
| Deficit of funded plans | 13 252 | 11 797 |
| Present value of defined benefit obligations from unfunded plans | 771 | 751 |
| Recognized post-employment benefits in the balance sheet | 14 023 | 12 548 |

Notes to the Consolidated Financial Statements

The movements in the net defined benefit obligations were as follows:

| in CHF 1 000 | 2016 | | | 2015 | | |
|---|-----------------------------|---------------------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------------------------|
| | Defined benefit obligations | Fair value of plan assets | Net defined benefit obligations | Defined benefit obligations | Fair value of plan assets | Net defined benefit obligations |
| As at January 1 | 217 519 | -204 972 | 12 548 | 209 717 | -191 603 | 18 113 |
| Movements included in the income statement | | | | | | |
| Current service costs | 8 290 | | 8 290 | 7 836 | | 7 836 |
| Past service costs | | | | -540 | | -540 |
| Interest result (net) | 1 940 | -1 874 | 66 | 2 285 | -2 144 | 141 |
| Total movements included in the income statement | 10 230 | -1 874 | 8 356 | 9 581 | -2 144 | 7 437 |
| Movements included in other comprehensive income | | | | | | |
| Change in demographic assumptions | -2 419 | | -2 419 | -96 | | -96 |
| Change in financial assumptions | 9 240 | | 9 240 | 4 729 | | 4 729 |
| Experience adjustments | -317 | | -317 | -5 608 | | -5 608 |
| Return on plan assets (excluding interest income) | | -6 388 | -6 388 | | -5 242 | -5 242 |
| Total remeasurement included in other comprehensive income | 6 504 | -6 388 | 116 | -975 | -5 242 | -6 217 |
| Translation differences | -2 | | -2 | -89 | | -89 |
| Total movements included in other comprehensive income | 6 502 | -6 388 | 114 | -1 064 | -5 242 | -6 306 |
| Other movements | | | | | | |
| Employer contributions | | -6 920 | -6 920 | | -6 623 | -6 623 |
| Employee contributions | 5 044 | -5 044 | | 4 644 | -4 644 | |
| Benefits paid from plan assets | -2 733 | 2 733 | | -5 285 | 5 285 | |
| Benefits paid by the employer | -75 | | -75 | -74 | | -74 |
| Total other movements | 2 236 | -9 231 | -6 995 | -715 | -5 982 | -6 697 |
| As at December 31 | 236 487 | -222 464 | 14 023 | 217 519 | -204 972 | 12 548 |

The effect from changes in the financial assumptions is primarily due to adjustments to the discount rate. From 2016 on, Belimo applies the BVG 2015 generation tables for the demographic assumptions of the Swiss pension plan (previous year BVG 2010 generation tables).

The cash flow for annuity payments and other obligations can be planned reliably. The weighted average duration of the defined benefit obligations is 17.0 years (previous year 16.8 years). The investment strategy ensures the availability of liquidity at all times.

Notes to the Consolidated Financial Statements

19.4 Investment Portfolio

Composition of the pension scheme's plan assets:

| | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|----------------------------------|---------------|---------------|
| Shares | 33.2% | 34.1% |
| Bonds | 47.1% | 48.0% |
| Real estate | 18.1% | 16.0% |
| Cash and cash equivalents | 0.6% | 0.8% |
| Assets held by insurance company | 1.0% | 1.1% |
| Total | 100.0% | 100.0% |

The shares and bonds have quoted market prices on an active market. Real estate includes listed real estate funds and shares of real estate companies investing in residential and office properties. The Group does not use any pension scheme assets.

The expected employer contributions for 2017 amount to CHF 7.5 million.

19.5 Actuarial Assumptions and Sensitivity Analyses

The following were the principal actuarial assumptions applied for the calculation of the post-employment benefits:

| | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|---|-------------|-------------|
| Discount rate | 0.6% | 0.9% |
| Interest rate used in projecting retirement benefits | 1.8% | 1.8% |
| Expected salary increases | 2.0% | 2.0% |
| Expected pension increases | 0.0% | 0.0% |
| Life expectancy as at age of 65 in years: male/female | 22.38/24.43 | 21.59/24.06 |

The following sensitivity analysis shows the impact of a reasonably possible change in the principal actuarial assumptions on the present value of the defined benefit obligations at the reporting date. Each change was analyzed separately. Interdependencies were not taken into account.

Notes to the Consolidated Financial Statements

| | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|--|------------|------------|
| Increase (+)/decrease (-) of the present value of defined benefit obligations | | |
| Discount rate | | |
| Increase by 25 basis points | -3.2% | -3.1% |
| Decrease by 25 basis points | 3.5% | 3.3% |
| Interest rate used in projecting retirement benefits | | |
| Increase by 25 basis points | 0.4% | 0.4% |
| Decrease by 25 basis points | -0.4% | -0.4% |
| Expected salary increases | | |
| Increase by 50 basis points | 0.9% | 0.9% |
| Decrease by 50 basis points | -0.9% | -1.0% |
| Life expectancy | | |
| Increase by 1 year | 2.1% | 2.0% |
| Decrease by 1 year | -2.1% | -2.1% |

20 Share Capital and Reserves

Shares are a component of equity, as they are not redeemable and there is no dividend guarantee. Each share entered in the share register as a voting share at the date determined in advance by the Board of Directors entitles the holder to one vote at the annual general meeting.

Purchased shares (purchase price and directly attributable transaction costs) are classified as treasury shares and deducted as a negative item from equity.

As at December 31, 2016, the share capital was divided into 615 000 registered shares (fully paid). Each share has a nominal value of CHF 1.00.

| | Issued shares | Treasury shares | Total outstanding shares |
|--------------------------------|---------------|-----------------|--------------------------|
| As at January 1, 2015 | 615 000 | -605 | 614 395 |
| Sale | | 30 | 30 |
| As at December 31, 2015 | 615 000 | -575 | 614 425 |
| Purchase | | -57 | -57 |
| Sale | | 191 | 191 |
| As at December 31, 2016 | 615 000 | -441 | 614 559 |

The capital reserves mainly correspond to the premium resulting from the capital increase at the time of the initial public offering in 1995 and the gains from the sale of treasury shares.

Translation differences contain the accumulated foreign exchange differences arising from the translation of the financial statements of foreign Group companies and intercompany loans which form part of a net investment in a foreign operation.

Notes to the Consolidated Financial Statements

Other retained earnings include the remeasurements of the post-employment benefits and their tax effect as well as accumulated retained earnings.

The amount available for dividend distribution is based on the available distributable retained earnings of BELIMO Holding AG determined in accordance with the legal requirements of the Swiss Code of Obligations. Dividends are reported as liabilities as soon as they are approved by the annual general meeting.

In the reporting year, BELIMO Holding AG paid a dividend of CHF 39.9 million (CHF 65 per share).

The Board of Directors proposes to the 2017 annual general meeting a dividend distribution of CHF 75 per share, which equates to a payout ratio of 66.1 per cent. No dividends are paid on treasury shares.

21 Financial Risk Management

21.1 General

Due to the nature of its activities, Belimo is exposed to a number of financial risks: credit risk, market risk (foreign currency and interest rate risk) and liquidity risk.

Financial risk management is based on guidelines issued by the Board of Directors concerning the objectives, principles, tasks and responsibilities of financial management. The Board of Directors has assigned the Group Treasury to monitor financial risks. Group Treasury regularly reports to the Group Executive Committee and the Board of Directors on existing risks.

The risk management policies are established to identify and to analyze the risks to which the Group is exposed, to define appropriate limits, to establish controls and to monitor the risks and compliance with limits. Risk management policies and processes are reviewed regularly to reflect changes in market conditions and in the Group's activities.

21.2 Credit Risk

Credit risk is the risk of financial loss if a customer or counterparty to a financial instrument fails to meet its contractual obligations. The credit risk of Belimo mainly arises from trade receivables and cash and cash equivalents.

Belimo invests its cash and cash equivalents worldwide in deposit accounts held mainly with major, creditworthy Swiss, German and English banks. These deposits generally have terms of less than three months. Transactions involving derivative financial instruments are also entered into only with major financial institutions, and Belimo does not have significant open positions with any of these.

The credit risk from trade receivables is limited, since the Group's customer base is broad and spread over a variety of geographical areas. Credit risk is mainly influenced by the specific characteristics of each individual customer. The risk assessment includes an analysis of the creditworthiness, taking into account a variety of factors such as past financial history. Credit limits are set according to regional aspects. Certain new customers are only supplied against payment in advance.

Notes to the Consolidated Financial Statements

The maximum default risk is the carrying amount of the individual assets as of the reporting date (see table in note 21.5 Categories of Financial Instruments). There are no guarantees or similar obligations that could lead to an increase in the risk beyond the carrying amounts.

21.3 Liquidity Risk

It is the aim of Belimo to have sufficient liquidity and unused credit lines available at all times so that it can meet its financial obligations when due, both under normal and stressed conditions.

Liquidity is centrally managed and controlled by Group Treasury. The subsidiaries are adequately financed by intercompany loans to meet their ongoing commitments.

Within the credit lines provided by the framework agreements of CHF 57 million, Belimo can draw down loans at fixed rates for various terms, based on its short- and medium-term liquidity needs. Belimo aims to preserve maximum flexibility in its liquidity planning through flexible use of the general credit lines and by staggering the maturity dates of the individual amounts.

Inflows and outflows from foreign currency hedging instruments depend on exchange rate movements and may not occur.

At the reporting date, the contractual maturities (including interest payments) of the financial liabilities are due within 12 months.

21.4 Market Risk

Market risk is the risk that changes in market prices such as foreign exchange rates, interest rates and equity prices will have an impact on the Group's income or the value of the financial instruments held by the Group. Monitoring and controlling these risks ensures that the exposure does not exceed a certain level.

Foreign Currency Risk

The Group's international operations expose it to foreign currency risks. These risks arise from transactions that are denominated in currencies other than the functional currency of the respective Group companies, particularly from the purchase and sale of goods. Such transactions are mainly denominated in euro and US dollar.

In order to limit the risks arising from movements in exchange rates for merchandise transactions, Belimo primarily aims to achieve natural hedging by matching cash inflows and outflows in a specific currency as far as possible. Invoices between Group companies are mainly denominated in the currency of the company receiving the invoice. Foreign Group companies procure almost all their goods from the Swiss central production and distribution company BELIMO Automation AG and invoice their sales to third parties mainly in local currency. Foreign currency risks thus almost exclusively affect the Swiss company which facilitates the management of these risks.

In order to hedge the remaining net positions, Group Treasury enters into forward foreign exchange contracts mainly for the euro and the US dollar. There is regularly a surplus of cash inflows for these currencies.

Notes to the Consolidated Financial Statements

The following table shows the foreign exchange risk exposure for financial instruments whose currency differs from the functional currency of the Group company holding them.

| in CHF 1 000 | CAD | CHF | EUR | GBP | HKD | PLN | USD |
|--|--------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| As at December 31, 2016 | | | | | | | |
| Cash and cash equivalents | 1 301 | 483 | 13 709 | 1 330 | 172 | 817 | 20 526 |
| Trade receivables | 4 028 | 1 372 | 12 290 | 2 161 | 3 582 | 3 384 | 16 283 |
| Other receivables and accruals | 94 | | 110 | 5 | 11 | | 246 |
| Financial assets | | | 34 | | | | |
| Trade payables | | -7 815 | -4 961 | | -11 | | -3 938 |
| Other liabilities and accrued expenses qualifying as financial instruments | | -2 | -101 | | | | -2 919 |
| Currency exposure | 5 423 | -5 962 | 21 081 | 3 496 | 3 753 | 4 201 | 30 197 |
| As at December 31, 2015 | | | | | | | |
| Cash and cash equivalents | 1 216 | 4 | 5 610 | 1 748 | 8 | 22 | 14 539 |
| Trade receivables | 3 068 | 425 | 12 958 | 2 214 | 2 778 | 3 296 | 12 301 |
| Other receivables and accruals | 115 | | 10 | 6 | 15 | | 178 |
| Financial assets | | | | | | | 30 |
| Trade payables | | -8 280 | -3 866 | | -6 | | -3 252 |
| Other liabilities and accrued expenses qualifying as financial instruments | | -1 016 | -2 | | | | -3 343 |
| Currency exposure | 4 400 | -8 866 | 14 710 | 3 967 | 2 794 | 3 318 | 20 453 |

A five percent change of these currencies against the Swiss franc as at the reporting date would have the following impact on the income statement, taking into account hedging transactions. This analysis assumes that all other variables are held constant. The sensitivity analysis for the previous year was based on the same assumptions.

| in CHF 1 000 | | | 12.31.2016 | | 12.31.2015 | |
|--------------|-----|------|--------------|---------------|------------|-------------|
| | | | Exchange | | Exchange | |
| | | | gain | loss | gain | loss |
| CAD | +/- | 5.0% | 271 | -271 | 220 | -220 |
| EUR | +/- | 5.0% | 954 | -833 | 218 | -278 |
| GBP | +/- | 5.0% | 175 | -175 | 198 | -198 |
| HKD | +/- | 5.0% | 188 | -188 | 140 | -140 |
| PLN | +/- | 5.0% | 210 | -210 | 166 | -166 |
| USD | +/- | 5.0% | -442 | -811 | -349 | 336 |
| Total | | | 1 356 | -2 487 | 593 | -666 |

Notes to the Consolidated Financial Statements

At the reporting date, the following foreign currency hedging instruments were held:

| in CHF 1 000 | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|---|---------------|---------------|
| Foreign currency hedging instruments | | |
| in EUR | 3 278 | 9 715 |
| in USD | 25 881 | 27 295 |
| Total forward foreign exchange contracts | 29 159 | 37 011 |
| Fair values | | |
| positive | 112 | 159 |
| negative | -460 | -348 |
| Total fair values | -348 | -189 |

Forward foreign exchange contracts are the only financial instruments held by Belimo that are measured at fair value. In the fair value hierarchy according to IFRS 13, these measurements are allocated to level 2. They are not based on quoted prices in active markets, but are derived directly or indirectly from observable inputs.

The positive fair values are included in other assets, the negative fair values in other liabilities. The changes in fair values recognized in the income statement are included in the financial result (see note 7 Financial Result). The foreign currency hedging instruments as at December 31, 2016, mature in 244 days or less.

Interest Rate Risk

The interest rate risk includes the risk that changes in interest rates have an impact on future cash flows (cash flow interest rate risk) and the risk that changes in interest rates affect the fair value of financial instruments (fair value interest rate risk). The interest-bearing financial assets and liabilities held by the Group mainly relate to cash and cash equivalents. Therefore, Belimo has no material exposure to a cash flow interest rate risk.

Notes to the Consolidated Financial Statements

21.5 Categories of Financial Instruments

The following table shows the carrying amounts of all financial instruments by category:

| in CHF 1 000 | Carrying amounts | |
|--|------------------|----------------|
| | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
| Loans and receivables | | |
| Cash and cash equivalents | 103 670 | 67 687 |
| Trade receivables | 74 501 | 67 521 |
| Other receivables and accruals | 271 | 1 024 |
| Financial assets | 1 827 | 983 |
| Total | 180 269 | 137 215 |
| Financial assets held for trading | | |
| Fair value of derivative financial instruments | 112 | 159 |
| Total | 112 | 159 |
| Financial liabilities valued at amortized cost | | |
| Trade payables | 16 443 | 13 774 |
| Other liabilities and accrued expenses qualifying as financial instruments | 12 468 | 11 227 |
| Total | 28 911 | 25 002 |
| Financial liabilities held for trading | | |
| Fair value of derivative financial instruments | 460 | 348 |
| Total | 460 | 348 |

21.6 Capital Management

Belimo aims to maintain an equity ratio that is in line with its strategy and stable over time, in order to secure the confidence of investors, creditors and other market players and strengthen the future development of its business activities. This entails refinancing that is adapted to the asset structure, and an equity-to-liability ratio that is adequate to the level of risk.

The Board of Directors monitors the shareholder structure and the return on equity. The company strives for a diversified and international shareholder base. The return on equity (defined as net income as a proportion of the average equity held) was 19.8 percent as at December 31, 2016. The objective is to maintain or increase this ratio. Furthermore, the Board of Directors strives to achieve a continuous payout ratio. However, it may diverge from this policy based on the economic outlook at any particular time or because of planned future investment activities. In the past five years, the payout ratio has been between 59.5 percent and 71.1 percent.

Belimo can buy or sell treasury shares on the market. Its current holdings of treasury shares are not earmarked for any specific purpose and can be sold on the market at any time.

Notes to the Consolidated Financial Statements

22 Leases

The Group leases business premises and vehicles. These lease agreements are classified as operating leases. Payments for operating leases are recognized in the income statement on a straight-line basis over the lease term.

The future minimum lease payments are payable as follows:

| in CHF 1 000 | Less than 1 year | 1–5 years | More than 5 years | Total |
|-------------------------|------------------|-----------|-------------------|--------------|
| As at December 31, 2016 | 2 547 | 2 600 | 551 | 5 698 |
| As at December 31, 2015 | 2 324 | 2 677 | 129 | 5 130 |

The lease terms range between one and ten years. No contingent rent was paid in the reporting year.

23 Contingent Liabilities

There were no contingent liabilities as at December 31, 2016.

24 Related Parties

Related parties include the members of the Group Executive Committee and the Board of Directors as well as individuals or companies related to them (see corporate governance, notes 3 and 4) and the Group's post-employment benefit plans.

The remuneration of the Board of Directors and Group Executive Committee consists of the following (see remuneration report, pages 32 to 35):

| in CHF 1 000 | 2016 | 2015 |
|------------------------------|--------------|--------------|
| Short-term employee benefits | 3 801 | 3 880 |
| Post-employment benefits | 507 | 525 |
| Total | 4 308 | 4 405 |

Breakdown of remuneration by executive and non-executive members:

| in CHF 1 000 | 2016 | 2015 |
|---|--------------|--------------|
| Board of Directors (non-executive members) | 756 | 756 |
| Group Executive Committee (executive members) | 3 552 | 3 649 |
| Total | 4 308 | 4 405 |

In total, 2855 shares were held by related parties (previous year 2767 shares). No shares were granted to related parties during the reporting period.

Notes to the Consolidated Financial Statements

25 Foreign Exchange Rates

The consolidated financial statements are based on the following year-end and average exchange rates (rounded):

| in CHF | Year-end rates | | | Average rates | | |
|--------|----------------|------|--------|---------------|------|--------|
| | 2016 | 2015 | Change | 2016 | 2015 | Change |
| AUD | 0.73 | 0.72 | 1.4% | 0.73 | 0.72 | 0.9% |
| BRL | 0.31 | 0.25 | 22.5% | 0.28 | 0.30 | -7.1% |
| CAD | 0.76 | 0.72 | 6.0% | 0.74 | 0.75 | -1.9% |
| CNY | 0.15 | 0.15 | -3.9% | 0.15 | 0.15 | -1.4% |
| EUR | 1.07 | 1.08 | -1.0% | 1.09 | 1.07 | 2.4% |
| GBP | 1.26 | 1.47 | -14.4% | 1.35 | 1.46 | -7.3% |
| HKD | 0.13 | 0.13 | 2.6% | 0.13 | 0.12 | 2.9% |
| INR | 0.02 | 0.02 | 0.2% | 0.01 | 0.01 | -2.1% |
| NOK | 0.12 | 0.11 | 4.8% | 0.12 | 0.12 | -2.5% |
| PLN | 0.24 | 0.25 | -3.9% | 0.25 | 0.26 | -1.6% |
| TRY | 0.29 | 0.34 | -14.7% | 0.33 | 0.34 | -1.6% |
| USD | 1.02 | 0.99 | 2.7% | 0.98 | 0.95 | 3.0% |

Notes to the Consolidated Financial Statements

26 Subsidiaries

BELIMO Holding AG held the following subsidiaries:

| Company | Function | Shareholding interest and voting right | | Currency | Share capital in 1 000 | |
|--|-----------|--|------------|----------|------------------------|------------|
| | | 12.31.2016 | 12.31.2015 | | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
| BELIMO Actuators Pty. Ltd. (Mulgrave, Melbourne, Australia) | D | 100% | 100% | AUD | 10 | 10 |
| BELIMO Automation Handelsgesellschaft m.b.H. (Vienna, Austria) | D | 100% | 100% | EUR | 36 | 36 |
| BELIMO Brasil – Comércio de Automação Ltda. (São Paulo, Brazil) | D | 100% | 100% | BRL | 6 718 | 211 |
| BELIMO Aircontrols (CAN), Inc. (Mississauga, Canada) | D | 100% | 100% | CAD | 95 | 95 |
| BELIMO Actuators Ltd. (Hong Kong, People's Republic of China) | D | 100% | 100% | HKD | 10 | 10 |
| BELIMO Actuators (Shanghai) Trading Ltd. (Shanghai, People's Republic of China) | P, D | 100% | 100% | CNY | 13 940 | 13 940 |
| BELIMO Customization (Shanghai) Co. Ltd. (Shanghai, People's Republic of China) | I | 100% | 100% | CNY | 765 | 765 |
| BELIMO Finland Oy (Helsinki, Finland) | D | 100% | 100% | EUR | 100 | 100 |
| BELIMO SARL (Courtry, France) | D | 100% | 100% | EUR | 80 | 80 |
| BELIMO Stellantriebe Vertriebs GmbH (Stuttgart, Germany) | D | 100% | 100% | EUR | 205 | 205 |
| BELIMO Automation UK Ltd. (Shepperton, Great Britain) | D | 100% | 100% | GBP | 0.1 | 0.1 |
| BELIMO Actuators (India) Pve Ltd. (Mumbai, Republic of India) | D | 100% | 100% | INR | 773 | 773 |
| BELIMO Italia S.r.l. (Grassobbio, Italy) | D | 100% | 100% | EUR | 47 | 47 |
| BELIMO Servomotoren B.V. (Vaassen, Netherlands) | D | 100% | 100% | EUR | 18 | 18 |
| BELIMO Automation Norge A/S (Oslo, Norway) | D | 100% | 100% | NOK | 501 | 501 |
| BELIMO Silowniki S.A. (Warsaw, Poland) | D | 100% | 100% | PLN | 500 | 500 |
| BELIMO Ibérica de Servomotores S.A. (Madrid, Spain) | D | 100% | 100% | EUR | 301 | 301 |
| BELIMO Automation AG (Hinwil, Switzerland) | P, D, R&D | 100% | 100% | CHF | 500 | 500 |
| Belimo Turkey Otomasyon A.Ş. (Istanbul, Turkey) | D | 100% | 100% | TRY | 1 000 | 1 000 |
| BELIMO Automation FZE (Dubai, United Arab Emirates) | D | 100% | 100% | USD | 273 | 273 |
| BELIMO Aircontrols (USA), Inc. (Danbury, United States of America) | D, H | 100% | 100% | USD | 200 | 200 |
| BELIMO Customization (USA), Inc. (Danbury, United States of America) | P | 100%* | 100%* | USD | 45 | 45 |
| BELIMO Technology (USA), Inc. (Danbury, United States of America) | R&D | 100%* | 100%* | USD | 30 | 30 |

* Investment held by BELIMO Aircontrols (USA), Inc.

H = Holding company

P = Production

D = Distribution

R&D = Research and development

I = Inactive

Notes to the Consolidated Financial Statements

27 Events after the Reporting Date

The consolidated financial statements were authorized for issue by the Board of Directors on February 23, 2017. They are subject to approval by the annual general meeting on April 3, 2017.

No events took place between December 31, 2016, and February 23, 2017, that would require adjustments to the carrying amounts of the assets or liabilities in these consolidated financial statements or would need to be disclosed here.



Statutory Auditor's Report

To the General Meeting of BELIMO Holding AG, Hinwil

Report on the Audit of the Consolidated Financial Statements

Opinion

We have audited the consolidated financial statements of BELIMO Holding AG and its subsidiaries (the Group), which comprise the consolidated balance sheet as at 31 December 2016 and the consolidated income statement, consolidated statement of comprehensive income, consolidated statement of changes in equity and consolidated statement of cash flows for the year then ended, and notes to the consolidated financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion the consolidated financial statements (pages 44 to 78) give a true and fair view of the consolidated financial position of the Group as at 31 December 2016, and its consolidated financial performance and its consolidated cash flows for the year then ended in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law, International Standards on Auditing (ISAs) and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements section of our report. We are independent of the Group in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession, as well as the IESBA Code of Ethics for Professional Accountants, and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Key Audit Matters



Inventory valuation



Revenue recognition

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements of the current period. These matters were addressed in the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters.



Inventory valuation

Key Audit Matter

Inventory forms a significant part of the Group's assets, amounting to CHF 80.2 Mio as at 31 December 2016. The valuation of self-made products is underlying management judgements with regards to planned production capacities which impacts standard costs.

The provision for slow moving items is set up based on historical experience and management's judgement on reversals of such provisions based on projected future sales and usages of such items. This judgement directly affects the carrying value of inventories.

Our response

Our audit procedures in this area included, amongst others:

- We challenged the Group's calculation of production costs for self-made products. This includes the allocation of overhead production costs by comparing the parameters used for the calculation to underlying actual data and an evaluation of underlying labour costs by comparing actual rates to budget rates and the deviations thereof.
- We evaluated the Group's historical experience on slow moving inventory items and compared them to the amounts used for the calculation of the slow moving provision and evaluated consistency of application.
- We evaluated the Group's controls on profit margins by sample testing key controls for operating effectiveness. We have discussed such analyses with management.

For further information on inventory valuation refer to the following:

- Note 12 to the consolidated financial statements



Revenue recognition

Key Audit Matter

Revenue is the basis to evaluate the course of business of the Group and is thus a focus area of internal target setting and external third party expectations. These expectations create potential pressure on management to achieve the set targets, which leads to an increased risk in revenue recognition. The correct application of the accrual principle comprises significant risks in revenue recognition.

Our response

We have analysed the processes set up to ensure a correct application of the accrual principle. We have identified internal controls with regards to revenue recognition and have tested operating effectiveness of selected controls applying a sampling method.

Furthermore, we have, amongst others, performed the following audit procedures:

- Evaluation of the accrual principle as of 31 December 2016 by comparing invoices to delivery papers and evaluating incoterms.
- Evaluation of profit margins and deviation analyses for significant product groups and geographical markets, identifying deviations to prior year and to our expectations. We have discussed such analyses with management.
- Assessing completeness and accuracy of recognition of revenue deductions by evaluating



credit notes issued in 2017 on the one hand, and by applying retrospective procedures evaluating charge-backs actually paid out compared to prior year on the other hand.

For further information on revenue recognition refer to the following:

- Note 3 to the consolidated financial statements

Other Information in the Annual Report

The Board of Directors is responsible for the other information in the annual report. The other information comprises all information included in the annual report, but does not include the consolidated financial statements, the stand-alone financial statements of the Company, the remuneration report and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information in the annual report and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information in the annual report and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit, or otherwise appears to be materially misstated. If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

Responsibility of the Board of Directors for the Consolidated Financial Statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements that give a true and fair view in accordance with IFRS and the provisions of Swiss law, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.



- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.
- Evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- Obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the Group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and to communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, related safeguards.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the consolidated financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

Report on Other Legal and Regulatory Requirements

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and the Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG

Jürg Meisterhans
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge

Raphael Gähwiler
Licensed Audit Expert

Zurich, 23 February 2017

KPMG AG, Badenerstrasse 172, PO Box, CH-8036 Zurich

KPMG AG is a subsidiary of KPMG Holding AG, which is a member of the KPMG network of independent firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss legal entity. All rights reserved.

Financial Statements of BELIMO Holding AG

Income Statement

| in CHF 1 000 | Note | 2016 | 2015 |
|-----------------------------------|------|---------------|---------------|
| Dividend income – Group companies | | 54 675 | 46 041 |
| License fees – Group companies | | 6 336 | 5 438 |
| Other financial income | 2.1 | 4 798 | 3 164 |
| Revenue | | 65 810 | 54 643 |
| Personnel expenses | | -784 | -795 |
| Other operating expenses | | -502 | -466 |
| Financial expenses | | -207 | -894 |
| Direct taxes | | -1 189 | -562 |
| Expenses | | -2 681 | -2 717 |
| Net income | | 63 129 | 51 926 |

Financial Statements of BELIMO Holding AG

Balance Sheet

| in CHF 1 000 | Note | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|---|------|----------------|----------------|
| Cash and cash equivalents | | 41 809 | 32 355 |
| Other current receivables – Group companies | | 15 124 | 6 052 |
| Other current receivables – Third parties | | 133 | 184 |
| Current assets | | 57 066 | 38 591 |
| Financial assets – Group companies | 2.2 | 139 161 | 135 899 |
| Financial assets – Third parties | | 50 | 50 |
| Investments – Group companies | 2.3 | 50 037 | 48 237 |
| Non-current assets | | 189 248 | 184 186 |
| Assets | | 246 314 | 222 777 |
| Other current liabilities – Third parties | | 468 | 355 |
| Deferred income and accrued expenses | | 812 | 595 |
| Current liabilities | | 1 280 | 950 |
| Provisions | | 100 | 100 |
| Non-current liabilities | | 100 | 100 |
| Liabilities | | 1 380 | 1 050 |
| Share capital | | 615 | 615 |
| Legal capital reserves | | 9 164 | 9 164 |
| Legal retained earnings | | 580 | 580 |
| Voluntary retained earnings | | 235 096 | 211 904 |
| Treasury shares | 2.4 | -521 | -536 |
| Shareholders' equity | | 244 934 | 221 727 |
| Liabilities and shareholders' equity | | 246 314 | 222 777 |

Notes to the Financial Statements

1 Accounting Policies

1.1 General Information

The financial statements of BELIMO Holding AG, Hinwil, are prepared according to the policies of the Swiss Law on Accounting and Financial Reporting. While the consolidated financial statements provide information regarding the economic situation of the Group as a whole, the information contained in these financial statements refers solely to the parent company.

1.2 Financial Assets

Financial assets include long-term loans. Loans denominated in foreign currencies are translated at the rate at the reporting date, whereby unrealized losses are recorded but any unrealized gains are not recognized.

1.3 Treasury Shares

At the acquisition date, treasury shares are recognized at acquisition cost and deducted from shareholders' equity. In case of a resale, the gain or loss is recognized in the income statement as financial income or financial expense.

1.4 Foregoing a Statement of Cash Flows and Additional Disclosures in the Notes

As BELIMO Holding AG has prepared its consolidated financial statements in accordance with a recognized accounting standard (IFRS), it has decided to refrain from presenting additional information on interest-bearing liabilities and audit fees in the notes as well as a statement of cash flows in accordance with the law.

2 Information on Items in the Income Statement and Balance Sheet

2.1 Other Financial Income

Other financial income consists mainly of interest income from loans to Group companies.

2.2 Financial Assets – Group Companies

The measurement of the loans as at December 31, 2016, and 2015, resulted in unrealized foreign exchange gains that were not recognized.

Notes to the Financial Statements

2.3 Investments – Group Companies

BELIMO Holding AG held the following subsidiaries:

| Company | Function | Shareholding interest and voting right | | Currency | Share capital in 1000 | |
|--|-----------|--|------------|----------|-----------------------|------------|
| | | 12.31.2016 | 12.31.2015 | | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
| BELIMO Actuators Pty. Ltd. (Mulgrave, Melbourne, Australia) | D | 100% | 100% | AUD | 10 | 10 |
| BELIMO Automation Handelsgesellschaft m.b.H. (Vienna, Austria) | D | 100% | 100% | EUR | 36 | 36 |
| BELIMO Brasil – Comércio de Automação Ltda. (São Paulo, Brazil) | D | 100% | 100% | BRL | 6 718 | 211 |
| BELIMO Aircontrols (CAN), Inc. (Mississauga, Canada) | D | 100% | 100% | CAD | 95 | 95 |
| BELIMO Actuators Ltd. (Hong Kong, People's Republic of China) | D | 100% | 100% | HKD | 10 | 10 |
| BELIMO Actuators (Shanghai) Trading Ltd. (Shanghai, People's Republic of China) | P, D | 100% | 100% | CNY | 13 940 | 13 940 |
| BELIMO Customization (Shanghai) Co. Ltd. (Shanghai, People's Republic of China) | I | 100% | 100% | CNY | 765 | 765 |
| BELIMO Finland Oy (Helsinki, Finland) | D | 100% | 100% | EUR | 100 | 100 |
| BELIMO SARL (Courtry, France) | D | 100% | 100% | EUR | 80 | 80 |
| BELIMO Stellantriebe Vertriebs GmbH (Stuttgart, Germany) | D | 100% | 100% | EUR | 205 | 205 |
| BELIMO Automation UK Ltd. (Shepperton, Great Britain) | D | 100% | 100% | GBP | 0.1 | 0.1 |
| BELIMO Actuators (India) Pve Ltd. (Mumbai, Republic of India) | D | 100% | 100% | INR | 773 | 773 |
| BELIMO Italia S.r.l. (Grassobbio, Italy) | D | 100% | 100% | EUR | 47 | 47 |
| BELIMO Servomotoren B.V. (Vaassen, Netherlands) | D | 100% | 100% | EUR | 18 | 18 |
| BELIMO Automation Norge A/S (Oslo, Norway) | D | 100% | 100% | NOK | 501 | 501 |
| BELIMO Silowniki S.A. (Warsaw, Poland) | D | 100% | 100% | PLN | 500 | 500 |
| BELIMO Ibérica de Servomotores S.A. (Madrid, Spain) | D | 100% | 100% | EUR | 301 | 301 |
| BELIMO Automation AG (Hinwil, Switzerland) | P, D, R&D | 100% | 100% | CHF | 500 | 500 |
| Belimo Turkey Otomasyon A.Ş. (Istanbul, Turkey) | D | 100% | 100% | TRY | 1 000 | 1 000 |
| BELIMO Automation FZE (Dubai, United Arab Emirates) | D | 100% | 100% | USD | 273 | 273 |
| BELIMO Aircontrols (USA), Inc. (Danbury, United States of America) | D, H | 100% | 100% | USD | 200 | 200 |
| BELIMO Customization (USA), Inc. (Danbury, United States of America) | P | 100% * | 100% * | USD | 45 | 45 |
| BELIMO Technology (USA), Inc. (Danbury, United States of America) | R&D | 100% * | 100% * | USD | 30 | 30 |

* Investment held by BELIMO Aircontrols (USA), Inc.

H = Holding company

P = Production

D = Distribution

R&D = Research and development

I = Inactive

Notes to the Financial Statements

2.4 Treasury Shares

| | 2016 | | 2015 | |
|--------------------------|------------------|--------------------|------------------|--------------------|
| | Number of shares | Value in CHF 1 000 | Number of shares | Value in CHF 1 000 |
| As at January 1 | 575 | 536 | 605 | 564 |
| Purchase | 57 | 171 | | |
| Sale | -191 | -187 | -30 | -28 |
| As at December 31 | 441 | 521 | 575 | 536 |

In the reporting year, the average transaction price of the treasury shares purchased was CHF 3007 and the average selling price per share CHF 3134 (previous year CHF 2209). In the previous year, no shares were purchased. These values corresponded to the fair values.

3 Other Information

3.1 Full-Time Equivalents

BELIMO Holding AG does not have any employees.

3.2 Covenants, Contingent Liabilities and Collaterals for Third-Party Liabilities

The framework agreements with a credit limit of CHF 57 million in total (on which either BELIMO Holding AG or BELIMO Automation AG may draw) are not subject to any covenants.

There were no contingent liabilities as at December 31, 2016.

The company is part of the Belimo value-added tax group in Switzerland and is jointly and severally liable for its value-added tax liabilities to the tax authorities.

3.3 Shares held by the Members of the Board of Directors and the Group Executive Committee

The following shares were held by the members of the Board of Directors and the Group Executive Committee as well as their related parties.

| Number of shares | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|---------------------------------|-------------|-------------|
| Board of Directors | | |
| Prof. Adrian Altenburger | 50 | 50 |
| Patrick Burkhalter | 130 | 130 |
| Martin Hess | 370 | 370 |
| Prof. Dr. Hans Peter Wehrli | 1400 | 1400 |
| Dr. Martin Zwyssig | 25 | 25 |
| Total Board of Directors | 1975 | 1975 |

Notes to the Financial Statements

| Number of shares | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|--|------------|------------|
| Group Executive Committee | | |
| Lukas Eigenmann | 200 | 200 |
| James W. Furlong | 45 | * |
| Peter Schmidlin | 605 | 572 |
| Lars van der Haegen | 30 | 20 |
| Total Group Executive Committee | 880 | 792 |

* No related party at the corresponding reporting date (see corporate governance, notes 3 and 4).

No shares or options were granted to the members of the Board of Directors or Group Executive Committee and none of the members held conversion or option rights.

3.4 Significant Shareholders

The following shareholders and shareholder groups owned more than five percent of the voting rights:

| | 12.31.2016 | 12.31.2015 |
|--------------|------------|------------|
| Werner Roner | 5.69% | 5.69% |
| Group Linsi | 19.28% | 19.28% |

3.5 Events after the Reporting Date

No events took place after the reporting date that would require adjustments to the carrying amounts of the assets or liabilities in these financial statements or would need to be disclosed here.

Appropriation of Available Earnings

| in CHF 1 000 | 12.31.2016 |
|---|----------------|
| Balance carried forward from previous year | 171 967 |
| Net income | 63 129 |
| Available earnings | 235 096 |
| Proposed appropriation of available earnings by the Board of Directors | |
| Dividend of CHF 75 per share* | -46 125 |
| Balance carried forward | 188 971 |

* Shares held by BELIMO Holding AG at the time of dividend distribution are not entitled to dividends.

The Board of Directors proposes to the 2017 annual general meeting a dividend of CHF 75 per share.

The dividend is expected to be paid on April 7, 2017.



Statutory Auditor's Report

To the General Meeting of BELIMO Holding AG, Hinwil

Report on the Audit of the Financial Statements

Opinion

We have audited the financial statements of BELIMO Holding AG, which comprise the balance sheet as at 31 December 2016 and the income statement for the year then ended, and notes to the financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion the financial statements (pages 83 to 89) for the year ended 31 December 2016 comply with Swiss law and the company's articles of incorporation.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements section of our report. We are independent of the entity in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Report on Key Audit Matters based on the circular 1/2015 of the Federal Audit Oversight Authority

We have determined that there are no key audit matters to communicate in our report.

Responsibility of the Board of Directors for the Financial Statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the provisions of Swiss law and the company's articles of incorporation, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the entity's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the entity or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements.



As part of an audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the entity's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the entity to cease to continue as a going concern.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and to communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, related safeguards.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

Report on Other Legal and Regulatory Requirements

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and the Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG

Jürg Meisterhans
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge

Raphael Gähwiler
Licensed Audit Expert

Zurich, 23 February 2017

KPMG AG, Badenerstrasse 172, PO Box, CH-8036 Zurich

KPMG AG is a subsidiary of KPMG Holding AG, which is a member of the KPMG network of independent firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss legal entity. All rights reserved.

Information for Investors

Performance since January 1, 2016, in CHF



Performance since IPO, in CHF



Opting out: see Corporate Governance, note 7.1

Limitation of transferability: see Corporate Governance, note 2.6

ISIN number: CH0001503199

Information for Investors

Stock Market Information from 2012 to 2016

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 Restated* |
|---|---------|---------|---------|---------|-------------------|
| Share capital | | | | | |
| Number of registered shares as at December 31 | 615 000 | 615 000 | 615 000 | 615 000 | 615 000 |
| Average number of outstanding shares | 614 493 | 614 407 | 613 540 | 610 372 | 609 761 |
| Information per registered share | | | | | |
| Earnings, in CHF | 114 | 92 | 110 | 103 | 99 |
| Cash flow from operating activities, in CHF | 147 | 115 | 121 | 116 | 136 |
| Operating income (EBIT), in CHF | 142 | 121 | 132 | 133 | 124 |
| Shareholders' equity, in CHF | 600 | 548 | 517 | 471 | 406 |
| Dividend, in CHF (as proposed by the Board of Directors for next year) | 75 | 65 | 65 | 65 | 60 |
| Return on dividend as at December 31, in percent | 2.4% | 2.7% | 2.8% | 2.6% | 3.4% |
| Payout ratio, in percent of net income | 66.1% | 71.1% | 59.5% | 63.8% | 60.9% |
| Price-earnings ratio as at December 31 | 27.1 | 26.8 | 21.1 | 24.2 | 17.9 |
| Stock market prices in CHF | | | | | |
| High | 3 408 | 2 458 | 2 576 | 2 475 | 1 870 |
| Low | 2 221 | 1 950 | 2 153 | 1 763 | 1 559 |
| Year-end | 3 078 | 2 450 | 2 310 | 2 460 | 1 763 |
| Market capitalization in CHF million | | | | | |
| High | 2 096 | 1 512 | 1 584 | 1 522 | 1 150 |
| Low | 1 366 | 1 199 | 1 324 | 1 084 | 959 |
| Year-end | 1 893 | 1 507 | 1 421 | 1 513 | 1 084 |
| In percent of shareholders' equity as at December 31 | 513% | 447% | 448% | 526% | 437% |
| Average daily trading volume | | | | | |
| In number of shares | 356 | 566 | 415 | 364 | 359 |

* Restatement due to the revised accounting standard IAS 19 Employee Benefits.

Five-Year Summary

Five-Year Summary of the Belimo Group

| in CHF 1 000 (unless indicated otherwise) | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 Restated* |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Income statement | | | | | |
| Net sales | 533 650 | 493 299 | 493 919 | 472 859 | 444 623 |
| Operating income (EBITDA) in percent of net sales | 110 280 20.7% | 95 818 19.4% | 99 603 20.2% | 98 535 20.8% | 91 137 20.5% |
| Operating income (EBIT) in percent of net sales | 86 964 16.3% | 74 630 15.1% | 81 250 16.5% | 81 318 17.2% | 75 540 17.0% |
| Personnel expenses in percent of net sales | 146 354 27.4% | 139 573 28.3% | 132 136 26.8% | 125 199 26.5% | 117 662 26.5% |
| Research and development in percent of net sales | 37 721 7.1% | 34 653 7.0% | 32 415 6.6% | 30 573 6.5% | 27 344 6.1% |
| Operating expenses in percent of net sales | 204 341 38.3% | 192 877 39.1% | 189 967 38.5% | 180 261 38.1% | 166 944 37.5% |
| Depreciation and amortization in percent of net sales | 23 315 4.4% | 21 188 4.3% | 18 352 3.7% | 17 217 3.6% | 15 596 3.5% |
| Net income in percent of net sales | 69 753 13.1% | 56 229 11.4% | 67 193 13.6% | 62 609 13.2% | 60 612 13.6% |
| Cash flow | | | | | |
| Cash flow from operating activities in percent of net sales | 90 282 16.9% | 70 371 14.3% | 74 080 15.0% | 70 574 14.9% | 82 818 18.6% |
| Free cash flow in percent of net sales | 75 151 14.1% | 37 038 7.5% | 18 546 3.8% | 34 921 7.4% | 60 513 13.6% |
| Investments in property, plant and equipment and intangible assets | 15 796 | 34 031 | 55 141 | 36 676 | 19 864 |
| Dividend distribution | 39 937 | 39 936 | 39 908 | 36 606 | 30 494 |
| Balance sheet | | | | | |
| Total assets | 451 869 | 413 041 | 424 514 | 369 991 | 345 922 |
| Cash and cash equivalents in percent of total assets | 103 670 22.9% | 67 687 16.4% | 92 345 21.8% | 104 482 28.2% | 105 371 30.5% |
| Current assets in percent of total assets | 267 012 59.1% | 224 542 54.4% | 246 235 58.0% | 238 299 64.4% | 230 511 66.6% |
| Net working capital in percent of net sales | 213 477 40.0% | 177 072 35.9% | 173 408 35.1% | 194 537 41.1% | 185 926 41.8% |
| Non-current assets in percent of total assets | 184 857 40.9% | 188 499 45.6% | 178 279 42.0% | 131 692 35.6% | 115 411 33.4% |
| Current liabilities in percent of total assets | 53 536 11.8% | 47 470 11.5% | 72 826 17.2% | 43 761 11.8% | 44 586 12.9% |
| Non-current liabilities in percent of total assets | 29 368 6.5% | 28 615 6.9% | 34 769 8.2% | 38 769 10.5% | 53 493 15.5% |
| Shareholders' equity in percent of total assets | 368 965 81.7% | 336 956 81.6% | 316 919 74.7% | 287 461 77.7% | 247 843 71.6% |
| Key figures | | | | | |
| Net sales year-on-year growth, in percent | 8.2% | -0.1% | 4.5% | 6.4% | 6.9% |
| Net sales in local currencies year-on-year growth, in percent | 6.8% | 3.6% | 6.6% | 6.4% | 5.4% |
| Return on equity (ROE), in percent | 19.8% | 17.2% | 22.2% | 23.4% | 25.3% |
| Return on invested capital (ROIC), in percent | 23.8% | 20.8% | 23.4% | 29.7% | 29.8% |
| Quick ratio, in percent | 342.1% | 297.6% | 227.3% | 381.6% | 365.8% |
| Days sales outstanding (DSO) | 49.1 | 50.6 | 46.7 | 43.2 | 43.7 |
| Inventory period | 131 | 138 | 129 | 125 | 130 |
| Fixed-assets-to-equity ratio, in percent | 215.5% | 193.9% | 197.3% | 247.7% | 261.1% |
| Number of employees (FTE's, yearly average) | 1 416 | 1 387 | 1 357 | 1 278 | 1 209 |
| Net sales per employee | 377 | 356 | 364 | 370 | 368 |
| Number of actuators shipped, in million items | 5.9 | 5.6 | 5.6 | 5.3 | 4.9 |

* Restatement due to the revised accounting standard IAS 19 Employee Benefits.

Das Belimo-Leitbild

Belimo ist Weltmarktführer bei der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Antriebslösungen zur Regelung und Steuerung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Stellantriebe, Wasserstellglieder und Sensoren bilden das Kerngeschäft.

Belimo will für seine Kunden weltweit der Vertrauenspartner sein, der ihnen den erwarteten Mehrwert bietet. Forschung und marktnahe Innovation sowie rasche und kundengerechte Ausführung sind das Fundament. Einsatz, Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit prägen unser Verhalten.

Belimo liefert mehr als Produkte. Wir unterstützen unsere Kunden mit innovativen, effizienten und energieoptimierenden Lösungen und machen sie und uns gemeinsam erfolgreich. Wir sind weltweit in der Nähe unserer Kunden, sprechen ihre Sprache und verstehen sie. Alles, was wir tun, verschafft unseren Kunden die Gewissheit, das Beste gewählt zu haben.

Impressum

Konzept/Redaktion: BELIMO Holding AG, Hinwil

Gestaltung/Produktion: Daniel Stähli, dast Visuelle Kommunikation, Zürich

Fotografie: Marc Latzel, Zürich

Der Geschäftsbericht wird in deutscher und englischer Sprache publiziert, wobei der Finanzteil ausschliesslich in englischer Sprache erstellt wird.

BELIMO Holding AG
Brunnenbachstrasse 1
8340 Hinwil
Schweiz
Telefon +41 43 843 61 11

www.belimo.com

20